P.b.b. Amtliche Mitteilung, an jeden Haushalt; Verlagspostamt, Erscheinungsort: 2320 Schwechat; 59413W84U

Ganz SCHWECHAT

Renoviert	Schloss Freyenthurn in neuem Glanz S.4
Zone 100	Kernzonentarif für ganz Schwechat S.7
Kultur	Wegweiser durch das Jahr 2010 S.16
Jugend	Job Jet Fair und Freizeitzone S.18

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 49. Jahrgang, Nummer 1/2010 (513), Jänner 2010; Homepage: www.schwechat.gv.at

Partner der Jugend

Ein wichtiges Jahr für die Stadt

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Ein neues Jahr beginnt – und damit rückt ein wichtiger Termin näher: Am 14. März werden Sie den Gemeinderat neu zusammenstellen. Ich bitte Sie schon jetzt, diesen Termin vorzumerken. Von allen Möglichkeiten, in Schwechat aktiv an der Gestaltung des unmittelbaren Lebensraums mitzuwirken (in Beiräten und BürgerInnen-Beteiligungsgruppen zum Beispiel) ist die Gemeinderatswahl meiner Meinung nach die Wichtigste.

Auch in anderer Hinsicht ist das Jahr 2010 für Schwechat wichtig. Im Herbst dieses Jahres wird das Multiversum eröffnet. Diese „Halle für alle" wird Schwechat in vielerlei Hinsicht nachhaltig prägen. Daneben werden aber auch wichtige Infrastrukturprojekte weiter vorangetrieben bzw. vollendet wie etwa der Hochwasserschutz zwischen Steggasse und Schwarzmühlstraße und der neue Kindergarten am Frauenfeld.

2010 wird auch das Jahr sein, in dem das gesamte Stadtgebiet von Schwechat – mit Ausnahme des Flughafens – erstmals mit dem Zone-100-Tarif des VOR erreichbar ist. Die Förderung des Öffentlichen Verkehrs bleibt also auch in diesem Jahr ein wichtiges Anliegen der Verantwortlichen für die Stadt.

Es liegt – so denke ich – also ein für Schwechat wichtiges und gutes Jahr vor uns. Dass es auch für Sie glücklich und erfolgreich verlaufen möge, wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen.

Ihr Bürgermeister

Das team der Schwechater Jugendcoaches

Partnerstadt der Jugend

Zukunftsperspektiven für junge Menschen

Alle drei Jahre werden vorbildliche Gemeinden im Bereich „Jugendarbeit" ausgezeichnet. Schwechat erhielt nicht nur das entsprechende Zertifikat, sondern ist auch Gesamtsieger im Industrieviertel.

Anerkennung

Eine anspruchsvolle Fachjury prüfte die eingereichten Konzepte und ihre Umsetzung. Die Schwechater Kinder- und Jugendarbeit rund um die Dachmarke „youth2320" konnte dabei besonders überzeugen. Neben der Klassifizierung als „Jugendpartnergemeinde" wurde das Schwechater Modell auch noch zum Besten des gesamten Industrieviertels gewählt.

Das neue Schwechater Kinder- und Jugendkonzept, rund um die Dachmarke „youth2320", überzeugte.

Schwechater Kinder- und Jugendkonzept

Bgm. NR Hannes Fazekas zur Auszeichnung: „Es freut mich, dass unser Kinder- und Jugendkonzept eine Landesauszeichnung erhalten hat und die Fachjury überzeugen konnte. Viel wichtiger ist mir jedoch, dass diese Arbeit unserer Jugend zugute kommt. Es sind die Arbeitsplätze, die wir Jugendlichen durch eine Überbetriebliche Lehrwerkstätte zur Verfügung stellen, Gewaltpräventionsstunden an Schwechater Schulen, ein flächendeckendes Freizeit-, Bildungs-, und Sportprogramm oder einfach nur die Bereitstellung von jugendadäquaten Plätzen bzw. Räumlichkeiten, die für mich zählen."

Großes Leistungsspektrum

Die Stadtgemeinde Schwechat bietet für Kinder und Jugendliche ein außerordentliches Leistungsspektrum. Hier einige Schlaglichter auf die aktuellen Angebote:

- Errichtung eines Jugendhauses als zentraler Treffpunkt
- Jugendcafé (im Jugendhaus)
- Jugendcoaches, die aktiv auf ihr Klientel zugehen und immer neue Wege suchen die soziale Kompetenz ihres Klientels zu steigern
- Beratungs- und Informationsstelle (im Jugendhaus)
- Unterstützung bei der Jobsuche (Jugendmesse, Workshops im Jugendhaus etc.)
- Verbesserung der Mobilitäts-Infrastruktur (Förderung von Nachtschwärmertaxis und Discobussen in die umliegenden Bezirke, Förderung von Semestertickets für die Öffis)
- Einrichtung einer Überbetrieblichen Lehrwerkstätte
- Förderung Psychosozialer Hilfsdienste
- Vollversorgung mit Kindergarten- und Kinderkrippenplätzen
- Vollversorgung mit Hortplätzen
- Förderung der Nachmittagsbetreuung in Schulen
- Förderung diverser Bildungsprogramme an den Schulen in der Stadt
- Ein Sportprogramm für Kinder und Jugendliche, das seinesgleichen in Österreich – und auch in Europa – sucht.

Der Bürgermeister: „Ich halte viel von Schwechats Jugend, hier geht es um die Menschen, die bald unsere Welt gestalten. Dem entsprechend unternehmen wir viele Anstrengungen, um Kinder und Jugendliche bestmöglich zu fördern und auf die Herausforderungen und Aufgaben des Lebens, das vor ihnen liegt, vorzubereiten. Ich möchte, dass Schwechat eine Stadt der positiven Perspektiven für Kinder und Jugendliche bleibt." ■

Bgm. NR Hannes Fazekas mit den Jugendlichen der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte

Die Aktion „Jugend im Schnee" wird von der Gemeinde gefördert.

Regelmäßig ird in Schwechat eine Jugendmesse abgehalten.

Zertifizierung durch das Land Niederösterreich

Gruppenfoto bei der Übergabe der Tafel NÖ Jugend-Partnergemeinde

Martin, Martina und Max am Eislaufplatz im Freizeitzentrum – Schwechat hat für die Jugend ganzjährig viel zu bieten und wurde dafür jetzt ausgezeichnet.

Lehrstellenförderung der Stadtgemeinde Schwechat

Die Schaffung einer zusätzlichen neuen Lehrstelle im Gemeindegebiet wird von der Stadtgemeinde mit einem einmaligen Betrag von € 750,-- gefördert. Die Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen ist der Stadtgemeinde vorzulegen.

Mit dem Online-Formular auf www.schwechat.gv.at >Formulare>Lehrstellenförderung, oder fordern Sie bei der Stadtgemeinde ein Antragsformular telefonisch an: 01/ 701 08-299 DW (Ing. Andreas Pristusek) per Fax: 01/ 707 32 23 per E-Mail: a.pristusek @schwechat.gv.at ■

Meine Meinung

Wie wird die Verantwortung der Stadt bei Kindern und Jugendlichen gesehen?

Barbara Sachs, SPÖ Der Begriff der Lebenswelten hat in den vergangenen Jahren gerade im Bereich der Jugendpolitik zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Die Beantwortung der Frage, warum Jugendliche denken, wie sie denken bzw. warum sie so handeln, wie sie handeln, muss zentraler Bestandteil der Jugendpolitik sein – schon um zu gewährleisten, dass diese Jugendpolitik auch bei den Kids ankommt. Schwechat hat auf diesem Gebiet einiges geleistet: Die Erstellung eines Jugendzukunftsplanes (JZP) und dessen laufende Evaluierung stellt sicher, dass den Bedürfnissen Rechnung getragen wird, denn ihre Mitarbeit ist wesentlicher Teil des JZP.

Die Zusammenfassung aller Kinder- und Jugendaktivitäten unter dem Label „youth2320" war ein weiterer Schritt auf dem Weg, den jungen Menschen in Schwechat „Lebenswelten" zu schaffen, die mit ihren Bedürfnissen korrespondieren – und ihnen auch den nötigen Freiraum zu geben, den sie brauchen, um sich in ihrer Stadt zu Hause zu fühlen

Lotte Liebenauer, Grüne Ganz klar ist für mich, dass eine Stadt große Verantwortung in diesem Bereich hat. Schwechat nimmt sie auch wahr. Für Kinder gibt es viele Angebote, aber auch Verbesserungsmöglichkeiten, z.B. was Spielplätze „vor der Haustür" anbelangt. Das Angebot muss heute schon sehr gut sein, um den Computerspielen Konkurrenz zu machen.

Was die Jugendlichen betrifft, so gibt es noch einiges zu tun. Die Freiräume, die wir früher hatten, wo sich Anrainer nicht gleich belästigt fühlten, die gibt es nicht mehr. Das Konfliktpotential steigt, und die Streetworker, die wir doch eigentlich haben, werden kaum wahrgenommen. Wo sind sie?

Jugend braucht Platz, und zwar nicht nur eingerichteten und verwalteten sondern einen zum selber gestalten. Ein Jugendzentrum in Schwechat ist zu wenig, Räume in jeder Katastralgemeinde, mit möglichst viel Eigenverantwortung, wo ein Treffen ohne Konsumzwang möglich ist, sind nötig. Es gibt noch viel zu tun.

Renoviertes Schloss
der Öffentlichkeit präsentiert

Einmaliges Projekt in Mannswörth abgeschlossen

Zum Festakt gehörte auch eine Aufführung der Hort-Kinder.

Das renovierte und revitalisierte Schloss Freyenthurn wurde im Rahmen eines Festaktes präsentiert. Mit dem Schloss besitzt Mannswörth nun ein qualitativ hochwertiges Infrastrukturzentrum.

Für die Nutzung des denkmalgeschützten Schlosses, das die Stadt Schwechat im Jahr 2001 angekauft hatte, wurde ein Bürgerbeteiligungsverfahren eingeleitet, dessen Empfehlungen für die Nutzung berücksichtigt wurden.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Neben neun Wohnungen sind im Schloss nun wichtige Infrastruktureinrichtungen untergebracht. Mannswörth verfügt nun über einen neuen Hort, einen Veranstaltungssaal und eine Außenstelle der städtischen Bücherei. Der traditionsreiche Gewichtheberklub bekam im Keller eine neue Trainingsstätte."

Daneben ist im Schloss auch noch Platz für ein Ärztezentrum und Schulungsräume der Central European Academy of Management, kurz CEAM genannt – eine von der Stadt Schwechat unterstützte Weiterbildungseinrichtung für ManagerInnen.

Bauboom in Mannswörth

In den vergangenen Jahren erlebte Mannswörth einen regelrechten Bauboom. Beispiele dafür sind der neue Turnsaal der Volksschule und der Ausbau der Fernwärme. Im September wurden wieder 60 neue Wohnungen bezogen, errichtet von der Gemeinnützigen Wohnungsgesellschaft WET. Im Zuge dieser Bautätigkeit fand auch die Revitalisierung von Schloss Freyenthurn statt. ■

BGM NR Fazekas bei der Besichtigung des neuen Horts

Parkplatz
statt Straße

Durchzugsverkehr durch Schwechat halbiert

Nach der Stilllegung eines Teilstücks der B9 (neben der Firma Baumax) erfolgt nun der Verkauf der Verkehrsfläche. Sie wird künftig als Parkplatz für die wachsende Gewerbefläche beim Kugelkreuz dienen.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Stilllegung dieses Straßenstücks im Jahr 2006 war ein Erfolg. Vor der Sperre fuhren täglich bis zu 30.000 Kraftfahrzeuge auf der Ost-West-Achse durch Schwechat. Heute ist es nur mehr die Hälfte."

Die Sperre ist Teil eines umfassenden Verkehrskonzepts, das in den vergangenen Jahren sukzessive umgesetzt wurde. Fazekas: „Nach der Fertigstellung der S1 und ihrer begleitenden Umfahrungsmöglichkeiten der Stadt haben wir eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um den Durchzugsverkehr aus den Siedlungsgebieten zu drängen. Verkehrszählungen zeigen, dass wir damit erfolgreich waren."

Für das Straßenstück erhält die Stadtgemeinde Schwechat rd. eine Million Euro. Der neue Eigentümer wurde verpflichtet, Platz für einen zukünftigen Radweg zu gewährleisten. ■

Das stillgelegte Teilstück der B9 wird nun verkauft.

Ampel
entschärft Kreuzung

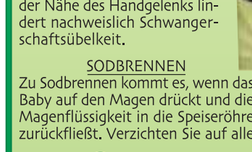
Leichtes Abbiegen in Mannswörther Straße

AutofahrerInnen kennen das Problem: Vor allem während der morgendlichen und abendlichen Verkehrsspitzen musste man oft minutenlang warten, ehe man von der Sendnergasse in die Mannswörther Straße einbiegen konnte.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Das ist nun vorbei. Bei der Kreuzung wurde eine Ampelanlage errichtet." Die Gesamtbaukosten für die Anlage beliefen sich auf rund € 135.000 wobei rund € 100.000 auf das Land NÖ und rund € 35.000 auf die Stadtgemeinde Schwechat entfielen. ■

Bgm. NR Fazekas und LAbg. DI Eigner (li.) nahmen die Ampelanlage in der Sendnergasse in Betrieb.

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER

Mit dem Baby kommt die Übelkeit und andere Probleme?
Wie Sie Schwangerschaftsbeschwerden mit Hilfe aus der Apotheke zum Verschwinden bringen

So schön und spannend die neun Monate auch sind, manchmal sind sie von lästigen Beschwerden begleitet. Mit einigen Tricks kann man jedoch Abhilfe schaffen und die Schwangerschaft genießen.

Mit der Befruchtung der Eizelle stellt sich der weibliche Körper ganz auf das heranreifende Leben ein und vollbringt bis hin zur Geburt Hochleistungen. Gerade zu Beginn der Schwangerschaft leiden viele Frauen unter der körperlichen Umstellung. Doch mit natürlichen Mitteln aus der Apotheke bekommen Sie die Beschwerden meist schnell in den Griff.

ÜBELKEIT UND ERBRECHEN

Etwa jede dritte Schwangere klagt über Übelkeit und Erbrechen am Beginn der Schwangerschaft. Diese Übelkeit kann ein ganz natürlicher Schutzmechanismus sein. Eine Abneigung gegenüber bestimmten Nahrungsmitteln hilft der Mutter, die Essgewohnheiten zu ändern und für Mutter und Kind Ungesundes zu vermeiden. Eine nebenwirkungsfreie Methode bietet chinesische Akupressur in Form von Sea band an: eine Stimulierung des Neikuan-Punktes in der Nähe des Handgelenks lindert nachweislich Schwangerschaftsübelkeit.

SODBRENNEN

Zu Sodbrennen kommt es, wenn das Baby auf den Magen drückt und die Magenflüssigkeit in die Speiseröhre zurückfließt. Verzichten Sie auf alle Reizstoffe wie Alkohol, Kaffee, kohlensäurehaltige Getränke, fette Speisen und starke Gewürze. Eine ausreichende Magnesium-Zufuhr sowie viele kleine Mahlzeiten sind jetzt wichtig. Wenn das Sodbrennen anhält, gibt es auch Lutschtabletten zum Neutralisieren der Magensäure, wie z.B. Rennie®.

HÄMORRHOIDEN

Hämorrhoiden entstehen durch einen Gefäßstau im Afterbereich. Bewährt haben sich spezielle Salben, wie Sperti®, sowie Sitzbäder mit Eichenrinde.

VERSTOPFUNG

Das Schwangerschaftsschutzhormon Progesteron ist leider auch für die träge Darmtätigkeit verantwortlich. Gegen Verstopfung hilft eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst, Vollkornprodukten und Gemüse, sowie eine vermehrte Flüssigkeitszufuhr und viel Bewegung. Lösliche Ballaststoffe in Pulverform, wie z.B. Dulcofiber® machen den Stuhl weich und regulieren die Darmtätigkeit.

Grafikdesign: Peter E. Sülopp

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne!

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates

Info zum Kindergeld neu

Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde das „Kindergeld neu“ mit nunmehr fünf Varianten geschaffen, das mit 1. Jänner 2010 in Kraft tritt. Auch Eltern, deren Kinder ab dem 1. Oktober 2009 geboren worden sind, können ab dem 1. Jänner 2010 zwischen diesen fünf Modellen entscheiden. Alleinerzieher werden nun besser gestellt und die Väterkarenz ist deutlich attraktiver.

Vor allem das neue einkommensabhängige Kindergeldmodell ist ein Beitrag zur Beteiligung der Väter an der Kindererziehung und schafft den Anreiz, auch als Mann in Karenz zu gehen. Die fünf Modelle bieten somit mehr Wahlfreiheit für alle Eltern und forcieren weiter die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die leichtere Einbindung der Väter in ihre Familie.

Vom Einkommen abhängig

Dieses Modell ist neu und für alle, die bis zum Ende des 12. Lebensmonats das Kinderbetreuungsgeld beziehen wollen; bei Teilung mit dem Lebenspartner / der Lebenspartnerin auch bis Ende des 14. Lebensmonats. Abhängig vom Einkommen gibt es zwischen 1.000 und 2.000 Euro pro Monat. Die Zuverdienstgrenze liegt hier bei max. 357,74 Euro im Monat.

Die Varianten im Überblick:

- 30 (+ 6 Monate zweiter Partner) 436 Euro/Monat
- 20 (+ 4 Monate zweiter Partner) 624 Euro/Monat
- 15 (+ 3 Monate zweiter Partner) 800 Euro/Monat
- (neu) 12 (+ 2 Monate zweiter Partner) 1.000 Euro/Monat (für Personen mit Einkommen von unter 1.000,-- oder gar keinem Einkommen)
- (neu) Einkommensabhängiges Kindergeld mit 80% des letzten Nettoeinkommens 12 (+ 2 Monate zweiter Partner) - mindestens 1.000 Euro, maximal 2.000 Euro/Monat

Alleinerziehende in sozialen Notlagen (z.B. Monatseinkommen unter 1.200 Euro) und Frauen in akut schwierigen Situationen (z.B. Tod des Partners) erhalten zusätzlich zwei Monate länger Kinderbetreuungsgeld. Bitte genau informieren!

Zuverdienstgrenzen, Beihilfen, Mehrlingsregelung und Zuschüsse: Bitte genau informieren!

Quellen / Infos:

- Arbeiterkammer: www.arbeiterkammer.at
- Kindergeld berechnen: www.kindergeld-neu.at/
- Kostenlose Broschüre „Baby Package“ (alle Anträge, Ansuchen, etc.) - Bestellung: eMail: frauen@oegb.at oder Tel.: 01/534-44-244

***

Kontakt: Gertraud Prostejovsky – Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern, Rathaus, 2. Stock, Zi. 221, Tel.: 01/70108-285; eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Foto: www.weingartner-foto.at

Beruf und Familie sollen vereinbar sein.

Sensorboxen wachen über SeniorInnen

Probebetrieb für eHome

Im SeniorInnenzentrum Schwechat ist ein elektronisches Überwachungs- und Sicherheitssystem für ältere Menschen in Betrieb genommen worden. Damit wurde der nächste eHome-Entwicklungsschritt getan.

Zu Hause sicher leben

Vergessen den Herd abzuschalten oder Medikamente einzunehmen? – eHome greift ein, wenn es notwendig ist. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Im Projekt eHome wird ein System entwickelt, das es Personen im fortgeschrittenen Alter ermöglicht, länger in ihrer vertrauten Umgebung mit einem möglichst hohen Gefühl an Sicherheit und Autonomie leben zu können.“

Derzeit kann mit diesem System eine Herdüberwachung durchgeführt werden, es ermöglicht einfaches Telefonieren und übernimmt verschiede Erinnerungsfunktionen. Das alles ohne Überwachungskamera oder elektronischen Teilen, die am Körper getragen werden müssen.

Die Erprobung wurde gemeinsam mit interessierten Schwechater SeniorInnen, dem SeniorInnenzentrum und den sozialen Diensten in der Stadt geplant.

In Schwechat entwickelt

eHome wird im Rahmen einer Projektgruppe von dem von der Stadt Schwechat unterstützten Institut CEIT RALTEC, der Gruppe fortec an der TU Wien, der Fa. Treventus Mechatronic und der Fa. Kapsch CarrierCom entwickelt und im Living Lab Schwechat gemeinsam mit Schwechater SeniorInnen erprobt

Fazekas: „Hier wird an Lösungen für die Zukunft gearbeitet. In Schwechat gehen wir neue Wege wenn es darum geht, älteren Menschen ein gesichertes Leben zu bieten.“ ■

Bürgermeister NR Hannes Fazekas gemeinsam mit Aloisia Csukovich in der DEMO-Wohnung

Zone 100-Tarif für die ganze Stadt

Öffi-Card für SchwechaterInnen ab 7. Jänner 2010

Ab dem kommenden Jahr können alle Katastralgemeinden der Stadt mit dem VOR-Kernzonentarif erreicht werden. Dafür stellt die Gemeinde eine eigene Öffi-Card aus.

Enorme Verbesserung

Wer aus Wien kommend über den Bahnhof Schwechat oder die Busstation Alanovaplatz hinaus weitere Ziele in der Stadt mit den Öffis ansteuerte, musste bisher 80 Cent aufzahlen – vor allem für PendlerInnen, die täglich unterwegs sind, eine zusätzliche Belastung.

Mit Jänner 2010 ist es damit vorbei. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die Stadtgemeinde stellt Öffi-Cards aus, deren InhaberInnen zum Kernzonentarif im gesamten Stadtgebiet unterwegs sind. Das ist eine enorme Verbesserung der Situation, der öffentliche Verkehr wird in Schwechat noch attraktiver.“

50.000 Euro im Jahr

Bezahlt wird diese Tarifanpassung von der Stadtgemeinde Schwechat. Der Bürgermeister: „Die Verantwortlichen im VOR waren nicht bereit, die Kernzone 100 auszuweiten. Nach langen Verhandlungen einigten wir uns dann auf einen Pauschalbetrag von jährlich 50.000 Euro, der für 2010 schon budgetiert ist. Dadurch können alle SchwechaterInnen und alle die hier arbeiten zum Kernzonentarif jedes beliebige Ziel in der Stadt – mit Ausnahme des Flughafens – ansteuern, wenn die Öffi-Card vorgezeigt wurde.

Vorgestellt wurde das neue Tarifmodell Mitte November vom Bürgermeister und dem Verkehrsstadtrat Ernst Viehberger. ■

Bgm. NR Hannes Fazekas und STR Ernst Viehberger im Bus nach Rannersdorf: Künftig wird jedes Ziel in Schwechat zum Kernzonentarif erreichbar sein.

So kommen Sie zur Öffi-Card

Ab 7. Jänner 2010 können Anträge auf Ausstellung einer „Öffi - Card“ bei der Stadtgemeinde Schwechat gestellt werden.

Leerformulare werden ab dem genannten Zeitpunkt in ausgedruckter Form beim Bürgerservice aufgelegt. Die Formulare können vom Antragsteller entweder

- gleich vor Ort ausgefüllt und beim Bürgerservice abgegeben werden oder
- mitgenommen und postalisch an die Gemeinde übermittelt werden.

In jedem Fall müssen die AntragstellerInnen ein Portraitfoto mitbringen bzw. mit dem Antrag mitschicken. Dieses Foto wird später gemeinsam mit der Öffi-Card retourniert.

Auf der Schwechat-Homepage wird es ab 7. Jänner 2010 auch ein Online-Formular geben, mit dem die „Öffi-Card“ via Internet beantragt und ein digitales Foto mitgesendet werden kann. ■

So wird die Schwechater Öffi-Card aussehen – Anträge ab 7. Jänner

Prosit Neujahr wünscht

Joachim Siart
Mobil: 0676/350 67 39

BAUSPARKASSE

Budget für 2010
ausgeglichen

Haushaltsplan im Gemeinderat beschlossen

Die Gemeinde sorgt auch 2010 für leistbares Wohnen.

Mitte Dezember beschloss der Gemeinderat mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP das Schwechater Budget 2010.

Finanzplan im Zeichen der Krise

Bei der Erstellung des Budgets musste vor allem auf die veränderten Verhältnisse, hervorgerufen durch die anhaltende Finanz- und Wirtschaftskrise und deren Auswirkunger Rücksicht genommen werden.

Der Finanzreferent der Stadt, Bgm. NR Hannes Fazekas. „Wir konnten noch im mittelfristigen Finanzplan für 2010 mit laufenden Einnahmen in Höhe von 62,1 Mio. Euro rechnen. Diese Erwartungen mussten aber um 4,5 Mio. Euro d.h. um rund 7,25% durch die Wirtschaftskrise gesenkt werden. Im Gegensatz dazu erfahren die von uns nicht disponierbaren Ausgaben im Bereich der Sozialumlagen unverhältnismäßig hohe Steigerungsraten."

Die Eckdaten

Sowohl der Ordentliche als auch der Außerordentliche Haushalt 2010 wurden ausgeglichen erstellt. Dazu folgende Daten:

- Einnahmen und Ausgaben des ordentlichen Haushalts: 63.700.500,-- Euro
- Einnahmen und Ausgaben des außerordentlichen Haushalts: 14.993.800,-- Euro
- Darlehensaufnahmen: 6.121.500,-- Euro
- Darlehenstilgungen: 5.822.400,-- Euro
- Netto-Neuverschuldung daher: 299.100,-- Euro
- Budgetierte Schuldenzinsen gesamt: 1.230.300,--Euro davon entfallen auf Zinsen aus Darlehen: 1.230.200,-- Euro.
- Voraussichtlicher Gesamtschuldenstand am 31.12.2010: 54.598.400,-- Euro
- Voraussichtlicher Maastricht -Schuldenstand am 31.12. 2010: 25.850.500,-- Euro

Fazekas: „Zur geplanten Nettoneuverschuldung und dem voraussichtlichen Gesamtschuldenstand am 31. Dezember 2010 möchte ich noch bemerken, dass wir erfreulicherweise die prognostizierten Werte des mittelfristigen Budgetplans jeweils deutlich senken konnten."

Schwere Belastungen

Belastet wird der Haushaltsplan vor allem durch die enormen Steigerungen der Landesumlagen (Sozialhilfe, Jugendwohlfahrt und Krankenanstaltensprengel). Fazekas: „Die Steigerungsrate bei den Landesumlagen von 2009 auf 2010 beträgt 13,1 Prozent in einem Jahr. Demgegenüber müssen wir bei den Ertragsanteilen an gemeinschaftlichen Bundesabgaben mit einer empfindlichen Einnahmeneinbuße in Höhe von 7,7% auf Basis des Rechnungsabschlusses 2008 rechnen. Das bedeutet, dass diese Einnahmequelle für die Stadt Schwechat de facto fast zur Gänze durch die Sozialumlagen an das Land verschlungen wird."

Alle Projekte werden weiter geführt

Dennoch wird die Gemeinde im kommenden Jahr alle wichtigen Projekte weiterführen.

Der Bürgermeister: „Es wird sich an unserer Sozial-, Bildungs- und Wirtschaftspolitik nichts ändern. Die Vollversorgung mit Betreuungsplätzen für Kinder, leistbares Wohnen – neu Mietzinsunterstützung für Genossenschaftswohnungen, der Betrieb des Seniorenzentrums – das alles sind Dinge, auf die in Schwechat nicht verzichtet werden muss. Auch alle anderen wichtigen Infrastrukturprojekte wie die Sicherung des Trinkwassers und die Förderung des Öffentlichen Verkehrs sind in keiner Weise gefährdet." ■

Keine DVD? – Bitte melden

Vor einigen Wochen erging an jeden Haushalt die DVD „Schwechat – Stadt der Vielfalt". Dabei kam es seitens eines Zulieferers zu Fehlern, sodass einige leere Kuverts versendet wurden. Sollte das bei Ihnen der Fall gewesen sein bestellen Sie die DVD kostenlos im Rathaus nach. Tel.: 01/70108-229 (Sabine Hartl).

Post.Partner-Stelle im Autohaus Keglovits

Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 07.30-12.30 und 13.30-18.00
Freitag 08.00-12.30 und 13.30-18.00
Samstag 09.00-12.00

alle Post-Dienstleistungen,
A1 Handys & freie Handys.
Rubbellose & Brieflose,
Versandzubehör u.v.m.!

Post.at
PSK BANK

Keglovits GesmbH
2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 59-65
Tel.: 01/707 22 01, Fax: 01/707 33 77
E-Mail: office@keglovits.at Web: www.keglovits.at

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Makus Schwab (Leiter), Diana Höppel (Mitglied), Isabel Pomlek

ART OF HAIRcut in Mannswörth: Geschäftsführer Jörg Richter mit Kollegin Melanie Lorenz und Frau Flamisch

Neueröffnung I Anfang Dezember wurde das Mrs. Sporty-Studio in Schwechat offiziell eröffnet. Die Geschäftsphilosophie: „Unser Traum ist es, dass möglichst viele Frauen jede Sekunde ihres Lebens genießen. Deshalb wollen wir Sport und gesunde Ernährung zu einem natürlichen Teil im Leben von Frauen machen."
Mrs. Sporty ist nur für Damen – nur 30 Minuten Training – und natürlich immer mit persönliche Betreuung. Ein Ernährungsprogramm wird angeboten

***

Neueröffnung II Am 1. Dezember eröffnete Jörg Richter das ART OF HAIRcut in der Mannswörther Straße 49 in Mannswörth. Jörg Richter ist seit 22 Jahren im Geschäft, er hat alle Prüfungen mit Auszeichnung bestanden

Die Öffnungszeiten sind:
- Di – Fr. 8.30 – 19 Uhr
- Sa. 8- 14 Uhr ■

Engelzeit
in Schwechat

Erfolgreiche Aktion der Wirtschaftsplattform

Fröhliche Freitagszeit, Eisstockbahn, Kulinarische Köstlichkeiten, Gewinnspiel, Perchten im Einkaufszentrum, Weihnachtskutsche und der lebende Tannenbaum – das war die „Engelzeit" in Schwechat, von der Wirtschaftsplattform veranstaltet.

An drei Adventfreitagen fand die Adventaktion der Wirtschaftsplattform Schwechat statt. Auf die BesucherInnen wartete heuer erstmals eine Eisstockbahn.

Außerdem stellten zahlreiche Schwechater Betriebe weihnachtliche Zuckerl in Form eines Gutscheinhefts für die KundInnen zusammen, der sprechende Weihnachtsbaum brachte mit wunderschönen Geschichten und weihnachtlichen Süßigkeiten nicht nur Kinderaugen zum Strahlen. Eine geschmückte Kutsche fuhr durch Schwechat und bei einem Gewinnspiel warteten tolle Preise auf ihre GewinnerInnen.

Bgm. NR Hannes Fazekas. „Wieder eine gute Initiative damit die Kaufkraft in Schwechat bleibt. Die Gemeinde unterstützt die Wirtschaftsplattform selbstverständlich auch im kommenden Jahr." ■

In der Schwechater Engelzeit wurde eine Eisstockbahn in Betrieb genommen.

Umweltfreundliche Energie
für Mannswörth

Jährlich werden 920 Tonnen CO_2 eingespart

Die Fernwärmeübergabestation in der Raffinerie

Im Frühjahr 2007 wurde die Versorgung von Mannswörth durch die Raffinerie Schwechat mit Kondensatabwärme der Tankheizungen in Betrieb genommen. Schrittweise wurde das Netz erweitert, sodass nun mehr als 800 Haushalte in Mannswörth umweltschonend mit Wärme versorgt werden können, die ansonsten in der Atmosphäre verpuffen würde.

2.700 Meter Rohrleitungen

Geliefert wird diese Abwärme von der OMV direkt an die Energiecomfort, von wo über ein 2.700 Meter langes Fernwärmenetz die Weiterverteilung an die Mannswörther Haushalte erfolgt.

Nach dieser erfolgreichen Umstellung auf eine umweltfreundliche Beheizung werden nunmehr jährlich mehr als 920 Tonnen an CO_2 eingespart, womit auch ein lokaler Beitrag für den globalen Klimaschutz geleistet wird.

Von der Stadt gefördert

Mit dieser Fernwärmeversorgung, die von der Stadtgemeinde Schwechat außerdem finanziell gefördert wurde, ist jedenfalls ein entsprechendes Zeichen der ökologischen Orientierung gesetzt worden.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Da der Energiebedarf der Europäischen Union in den nächsten 20 bis 30 Jahren bis zu 70 % - statt derzeit zu 50 % - durch Importe gedeckt werden muss und sich der CO_2-Ausstoß weltweit bis zum Jahr 2030 voraussichtlich um 60 % erhöhen wird, ist jede Umstellung auf schadstoffarme Energien ein existentieller Schritt in eine intakte Zukunft.“ ■

Wir malen tapezieren spritzen lackieren pünktlich preiswert prima
MALERMEISTER
EWALD SCHEDL
maler
2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

Vorversuche zur Sanierung der alten Heferlbach-Deponie

Im Jänner beginnen die ersten Arbeiten zur Sanierung des Heferlbaches.

Die Altlast, eine Hausmülldeponie aus den 60er-Jahren, wird mit einem Be- und Entlüftungssystem ausgestattet. Damit soll der jetzt in der Deponie ablaufende Faulungsprozess, bei dem gefährliches Methangas entsteht, in einen Kompostierungsprozess umgewandelt werden.

Vorversuche notwendig

Zu klären ist zuvor noch, wie viele Be- und Entlüftungsleitungen eingebracht werden müssen, mit welchen Belüftungs- und Absaugmengen und -drücken gearbeitet werden muss und wie groß die Biofilter zu dimensionieren sind, damit die Sache auch wirklich funktioniert. Das soll der jetzt stattfindende Vorversuch im westlichen Teil der Altlast klären.

Endgültige Sanierung im Herbst 2010

Auf diesen Ergebnissen aufbauend wird das endgültige Sanierungsprojekt im Detail geplant. Mit der Errichtung des endgültigen Sanierungssystems ist dann im Herbst 2010 zu rechnen. ■

BÄCKEREI KAGER SCHWECHAT
Bäckerei • Konditorei
Espresso
KAGER
Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst
FRANZ URANI GesmbH
BAUMEISTER SPENGLER MEISTERBETRIEB DACHDECKER MEISTERBETRIEB
2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Fischtreppe
zur Liesing

Kernstück des ökologischen Hochwasserschutzes

Eines der ökologischen Kernstücke des Schwechater Hochwasserschutzes ist die Sicherung der Durchgängigkeit der Gewässer für Fische und andere Wasserlebewesen.

Querbauwerke, Gefällestufen und Kraftwerke sind zu unüberwindlichen Hindernissen für die Wassertiere geworden und haben – mehr als die Wasserverschmutzung – zur Verarmung der Artenvielfalt beigetragen. Die jetzt im Bau befindliche „Fischtreppe“ zur Liesing ist für alle Fische – auch für langsame Schwimmer – passierbar.

Mit der in Planung befindlichen Renaturierung der Liesing wird somit ein Gewässerverbund zur ökologisierten Liesing in Wien geschaffen, der den ehemaligen Artenreichtum dieses Gewässers wieder herstellen wird.

Erreicht wird diese Durchgängigkeit durch die Modellierung einer „Störsteinstrecke“ bei der das außerhalb der Tiefenrinne fließende Wasser durch große Steine soweit abgebremst wird, dass sich langsame Schwimmer dort bewegen können. ■

Die Strukturen der Aufstiegshilfe sind schon erkennbar

Aufforstung bei der Schwarzmühlstraße

Im Bereich der Schwarzmühlstraße begannen die Aufforstungsarbeiten im neugeschaffenen Hochwasserschutzgebiet. – Eine praktische Übung für die Lehrlinge der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte.

„Harte Au“

Zur Auspflanzung kamen Bäume, wie sie in einer „harten Au“ in unseren Breiten auch natürlich wachsen: Eichen, Hainbuchen und dgl. mehr. Unter den fachkundigen Augen von Oberförster Hannes Bammer setzten die Lehrlinge zahlreiche Pflanzen in einem Gebiet, das sich nicht in unmittelbarer Ufernähe befindet.

Bgm. NR Hannes Fazekas besuchte die Lehrlinge bei ihrem Einsatz. Fazekas: „Hier entsteht eine naturnahe Landschaft, die der Bevölkerung von Schwechat garantiert, auch vor hundertjährigen Hochwässern geschützt zu sein.“

Nachhaltige Planung

Die jetzt ausgesetzten Pflanzen werden schon in wenigen Jahren einen regulären Jungwald bilden. Bis die Bäume ihre volle Größe erreicht haben, werden aber bis zu einhundert Jahre ins Land ziehen. Der Bürgermeister. „Hier wurde nachhaltig geplant. Wir werden hier mit dem Hochwasserschutz kommenden Generationen ein Stück Natur hinterlassen, das von Jahr zu Jahr immer wertvoller wird.“ ■

Bgm. NR Hannes Fazekas, Oberförster Hannes Bammer, Umweltreferent der Stadtgemeinde Schwechat Ing. Ernst Zeppetzauer, Lehrwerkstättenleiter Ing. Gregor Suchentrunk sowie den Lehrlingen der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte.

Blutspendeaktion

104 Personen (im vergangenen Jahr waren es 126) spendeten Anfang Dezemer bei einer Aktion des Roten Kreuzes im Rathaus Blut.

Das Rote Kreuz will auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten ausrichten, die an dem reibungslosen Ablauf der Veranstaltung beteiligt waren – vor allem an sämtliche BlutspenderInnen, die mit ihrer Spende Leben retten können. ■

WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE UND EINEN GUTEN RUTSCH IN DAS JAHR 2010!
MALERARBEITEN
LACKIERUNGEN
BESCHRIFTUNGEN
WERBETECHNIK
FASSADENGESTALTUNG
OBJEKTDESIGN
PROJEKTABWICKLUNG
STEFAN NEUBAUER.AT
PITTORESK
MALEREI UND ANSTRICH GESMBH.
LUDWIG-POIHS-STRASSE 5
2320 SCHWECHAT
TELEFON (+43 1) 7071060
E-MAIL OFFICE@PITTORESK.AT
WEB WWW.PITTORESK.AT

Männer
auf dem Prüfstand

NÖGKK organisierte Gesundheitstag

Am Männergesundheitstag gab es zahlreiche Möglichkeiten die eigene Gesundheit zu testen.

Am Samstag den 28. November 2009 fand in der Körnerhalle ein Männergesundheitstag der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse in Kooperation mit der Stadtgemeinde Schwechat, der AKNÖ sowie „Gesundes Niederösterreich“ statt.

Über 30 Aussteller boten reichhaltige Informationsmöglichkeiten rund um das Thema Gesundheitsvorsorge speziell für Männer an. Im Angebot befanden sich unter Anderem Fitness-Checks, Muskelfunktionstests oder Herz-Fit-Überprüfungen, aber auch Entspannungsmöglichkeiten wie Shiatsu oder mentale Beratungen.

Im Rahmen der Gesundheitsstraße wurden diverse medizinische Untersuchungen wie Blutwertmessungen, Sehtests, Lungenfunktionstests und vieles mehr durchgeführt.

Neben zahlreichen Vorträgen und Workshops wurde auch ein umfangreiches Bühnenprogramm geboten. Die NÖGKK stellte das Gesundheitsförderungsprogramm 2010 vor, bei einer Bühnendiskussion wurde erörtert, ob der Mann ein Vorsorgemuffel sei, diverse Aussteller und Referenten wurden interviewt und zur Auflockerung gab es eine Tanzvorstellung zu bewundern.

Über 300 interessierte Besucher – aber auch Besucherinnen – nahmen das reichhaltige Angebot in Anspruch und sorgten damit für eine gelungene Veranstaltung. ■

Tipp

Neuer Pass

Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet, deshalb prüfen Sie bitte schon jetzt, ob Ihr Reisepass noch gültig ist.
Neu: Jedes Kind benötigt seit 15. Juni 2009 einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen, in Reisepässen sind nur bis Juni 2012 gültig. Beachten Sie, dass in manchen Ländern eine Miteintragung schon jetzt nicht gültig ist.
Ihre Fragen bezüglich Antragstellung richten Sie bitte an die Stadtgemeinde, Passamt: 01 / 701 08-319 (Michaela Hatwagner-Meißl), -212 (Eva Königswieser), -221)Richard Czech). Weitere Infos: www.schwechat.gv.at - Reisepass

Hunde
sind willkommen

Gesetz allein ist zu wenig

Der NÖ Landtag beschloss jüngst ein Hundehaltegesetz (Siehe dazu auch Seite 21). In Schwechat können verantwortungsbewusste HundebesitzerInnen dem ruhig entgegensehen.

Führerschein spart Hundesteuer

In Schwechat sind derzeit rd. 1.000 Hunde bei der Gemeinde steuerrechtlich angemeldet. Bgm. NR Hannes Fazekas – selbst Hundebesitzer –: „Die großen freien Flächen rund um die Stadt bieten viele Möglichkeiten für Spaziergänge mit dem treuen Vierbeiner. Die Hundehaltung ist vor allem auch in den vielen Siedlungshäusern mit Gärten relativ einfach.“

Wegen der hohen Anzahl von Hunden hat die Gemeinde bereits vor Jahren Anreize geschaffen. Im Idealfall wird sich dann in Schwechat die Frage möglicher Bestrafung uneinsichtiger HundehalterInnen gar nicht stellen. Wir haben sehr gute Erfahrungen mit der BürgerInnenbeteiligung gemacht – ich bin auch in diesem Fall optimistisch.“ ■

Fazekas weiter: „Selbstverständlich hat das neue Hundehaltegesetz auch in Schwechat seine Gültigkeit. Uns ist es aber zu wenig um eventuell auftretende Konflikte zu bereinigen oder – besser noch – zu vermeiden.“ Deshalb will die Stadt eine Themengruppe einrichten, die zur Zeit konstituiert wird. Dort sollen Lösungsstrategien für eventuell auftretende Probleme gefunden werden. Nach der Beschlussfassung des neuen Gesetzes in Niederösterreich müssen die Ziele der Themengruppe allerdings neu formuliert werden.

Miteinander in gegenseitiger Toleranz

Fazekas: „Ich denke, wir sind damit auf dem besten Weg, hier ein Miteinander in gegenseitiger Toleranz zu verantwortungsvollen Miteinander von Mensch und Hund geschaffen.

Der Bürgermeister: „Wer in Schwechat mit seinem vierbeinigen Freund den Hundeführerschein absolviert, muss ein Jahr lang keine Hundesteuer zahlen.“

Bgm. NR Hannes Fazekas am Abrichteplatz des SVOE Schwechat-Rannersdorf. Hier kann der Hundeführerschein absolviert werden.

Biber
wieder winteraktiv

Lehrpfad bringt interessante Einblicke

Mit der kalten Jahreszeit beginnen die Biber wieder auf ihre winterlichen Ernährungsgewohnheiten umzusteigen und den einen oder anderen Baum ins Wasser zu legen, um an die zarte Rinde der Zweige zu gelangen. Dieses Verhalten lässt sich nicht zur Gänze ausschalten, da die Tiere ihre Nagezähne – die bekanntlich ja nicht zu wachsen aufhören – benutzen müssen.

Durch das Bereitlegen von Baumschnitt und Leckerbissen wie Zuckerrüben, lassen sich die Baumschneideaktivitäten der Tiere aber eindämmen. Das wird seit einigen Jahren erfolgreich von der Stadtgärtnerei praktiziert.

Beim „Biberlehrpfad“ an der Mündung des Kalten Ganges in die Schwechat lassen sich Theorie und Praxis zum Thema Biber gut vergleichen. Dort hat sich vor einigen Jahren eine Biber-Familie angesiedelt und den Mündungsbereich in eine Biberlandschaft verwandelt. ■

Zwischenkehrung nicht vergessen

Um die Feinstaubbelastung im Winter zu senken dürfen für den Winterdienst nur Streumittel in einem Korngrößenbereich zwischen 2 und 8 mm verwendet werden. Sie müssen eine kantige Form aufweisen, staubarm und trocken sein und dürfen keine bindigen oder schmierigen Bestandteile enthalten. Die Verwendung von Schlacke, Asche, Quarzsplitt, Quarzsand und Betonrecyclingsplitt als Streumittel ist verboten.

Sobald die Streumittel für die Sicherheit des öffentlichen Verkehrs, nicht mehr erforderlich sind, müssen sie wieder eingekehrt werden. Dabei muss natürlich die weitere Entwicklung des Wetters in die Überlegungen miteinbezogen werden. Grundsätzlich kann der in wenigen Stunden ausgebrachte Riesel nicht in der gleichen Zeit eingekehrt werden. Das heißt, nur bei längeren Tauwetterperioden ist die „Zwischenkehrung“ notwendig.

Auch Private betroffen

Die Kehrpflicht trifft alle jene, die gesetzlich zur Streuung von Wegen verpflichtet sind. Also auch private Liegenschaftseigentümer. ■

Natur in Schwechat: die Bissspuren der Biber

Vortrag

Am 17. November referierte Psychotherapeutin Christine Bauer-Jelinek im Rathaus im vollbesetzten Trauungssaal zum Thema „Angstbewältigung in der Krise – schwierige Zeiten besser meistern können“. Der Vortrag fand in Zusammenarbeit mit dem AMS statt. ■

Hunde-Training

Der Bauhof wurde zum Schauplatz einer Übung für Spürhunde und ihre Hundeführer. Aus ganz Österreich kamen die Teams zusammen, um auf dem Bauhofgelände zu trainieren. Dabei kamen Belgische und Deutsche Schäfer sowie Rottweiler und Riesenschnauzer zum Einsatz. ■

Leben spenden

Im Rathaus fand ein Aktionstag des Vereins „Leben spenden“ statt. Dabei konnten 20 neue StammzellenspenderInnen gefunden werden. Um Stammzellenspender zu werden, ist lediglich eine Blutabnahme notwendig. Das Blut wird dann in der Spenderzentrale nach dem Gewebetyp bestimmt. ■

Vogelschau

Im November wurden verschiedene Vogelrassen im Kleintierzuchtverein Neudörfel präsentiert. Gezeigt wurde das Zuchtmaterial des vergangenen Jahres. Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte den AusstellerInnen zu ihren Leistungen und dem Engagement im Traditionsverein. ■

Kasperl

Von 3. bis 13. Dezember war auch heuer wieder der Kasperl auf der Festwiese in Rannersdorf zu Gast und führte dort in einem eigens aufgebauten Zelt seine Späße auf. Für die Kinder und Eltern war es eine willkommene Abwechslung in der sonst stressbeladenen Vorweihnachtszeit. ■

Freizeitmesse

In der Körnerhalle

Ein Wochenende mit vielen interessanten Angeboten

Mitte November fand in der Körnerhalle die Messe „Leben & Freizeit statt. Viele interessierte BesucherInnen goutierten das Angebot.

Gleich 24 Aussteller informierten bei freiem Eintritt die BesucherInnen über interessante Angebote – von Reisebüro über Sportartikelhandel bis hin zum Bestattungsunternehmen, womit wirklich alle Bereiche des Lebens abgedeckt waren.

Für die Unterhaltung der Kleinsten sorgte Musik & Magic mit Kinderzauberei und Luftballonkreationen sowie tri-chem mit Kinderbasteln.

Bgm. NR Hannes Fazekas. „Die Messe war wieder ein kräftiges Lebenszeichen der Schwechater Wirtschaftsplattform.“ ■

WKO-Leiter der Bezirksstelle Wien-Umgebung Michael Szikora, Citymanager Manfred Merten, Messe-Projektleiterin Hildegard Payer, Bgm. NR Hannes Fazekas und Stadtamtsdirektor-Stellvertreter Franz Kucharowits

Großes Interesse herrschte bei der Freizeitmesse in der Körnerhalle, die Mitte November von der Wirtschaftsplattform organisiert wurde.

Adventlesung

Im SeniorInnenzentrum fanden wieder die traditionellen Adventlesungen mit Franz Steiner statt. An zwei Nachmittagen las der Lehrer Heiteres und Besinnliches – unterstützt von Kindern, die Weihnachtslieder sangen. Im Bild: Franz Steiner (mit Leihbrille aus dem Publikum). ■

Neueröffnung Cafe Novak

ab 4.1.2010

Wienerstraße 49
2320 Schwechat

Am 4.1.2010 für jeden Gast zur Eröffnung ein Glas Sekt gratis.

Gratis Weinverkostung am 5.1.2010 ab 15 Uhr.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 7.30 - 21.00 Uhr, Sa 7.30 - 15.00 Uhr,

Eigentumswohnungen in Himberg!

Eigentumswohnungen im Zentrum
2 – 4 Zimmer
mit schönen Gärten und Balkonen
Lift + Tiefgarage
hohe Wohnbauförderung
komplett einzugsfertig
provisionsfrei – direkt vom Baumeister

RUFEN SIE AN!
Tel.: 0664 116 11 11
www.baumeister.cc

Das Kulturjahr
im Überblick

Zahlreiche Aktivitäten warten auf die SchwechaterInnen

Nestroyspiele 2010: Das Gewürzkrämerkleeblatt

Ein Blick auf das Kulturprogramm unserer Stadt lohnt sich. Es zeigt den derzeitigen Planungsstand – Änderungen und Ergänzungen sind möglich und wahrscheinlich. Aktuelle Infos in *Ganz Schwechat* und auf der Homepage schwechat.gv.at

Ganzjährig

Jeden Donnerstag im Stadtkeller am Hauptplatz: Jazz - Session ab 20:30 Uhr (nicht in Schulferien und Feiertagen) zum Mitspielen und Zuhören, Eintritt frei!

Jänner

- Schwechater Satirefestival im Theater Forum (13.1.-28.2.)
- „Ein Schaf fürs Leben" Kindertheater im Theater Forum (18. – 20.1.)
- VHS Frühjahrsprogramm erscheint Mitte Jänner

Februar

- Fortsetzung Schwechater Satirefestival

März

- „Anke Henke. Diskrete Firmenberatung" im Theater Forum (17.-26.3.)
- 26.3.: Orchesterkonzert der Musikschule Schwechat mit Klassik und Filmmusik.

April

- „Anke Henke. Diskrete Firmenberatung" im Theater Forum (Bis 9. 4.)
- 4.4. : Osterhochamt mit dem Schwechater Gesang und Musikverein in der Stadtpfarrkirche St. Jakob
- „Im Auftrag des Herrn Direktor" – Kindertheater im Theater Forum (12.-14. 4.)
- Kabarett mit Klaus Eckel im Theater Forum (28. bis 30. 4.)

Mai

- „Schräglage", Komödie im Theater Forum (6. u. 7. 5.)
- Dolores Schmidinger „Endlich suchtfrei" im Theater Forum (19. und 20. 5.)
- Funtastic Singers „Musicals" im Theater Forum (28. bis 31. 5.)
- Jazzfrühschoppen in der Felmayer Scheune (16. und 30.5.)

Juni

- Peter und Teutscher „Nachtdienst", Kabarett im Theater Forum (8. bis 11. 6.)
- Kinderoper „Hänsel und Gretel" im Theater Forum (14. bis 16. 6.)
- Jazz Frühschoppen in der Felmayer Scheune (13. 6.)
- 6. Chorfestival des Schwechater Gesang- und Musikvereins im Felmayergarten
- 26.6. Premiere der Nestroyspiele 2009
- Schlusskonzert der Musikschule Schwechat im Festsaal Rathaus

Juli

- Diavorträge in der Scheune (1., 8., 15. und 22. 7.)
- Nestroyspiele mit „Das Gewürzkrämer-Kleeblatt" vom 26. 6. – 31. 7. im Schlosshof der Rothmühle.
- Nestroyfrühstück im Schlossgarten der Rothmühle (4., 11., 18. und 25. 7.)

August

- Filmtage im Schlosshof der Rothmühle (4. – 6. 8.)
- Sommernachtsfest im Hof der Rothmühle (7. 8.)
- 19. Schwechater Stadtfest am Hauptplatz (27. – 29.8.)
- VHS Herbstprogramm erscheint Ende August

September

- „Schwechat KreaKtiv" mit Musiversum und Bilderflut (11.9.)
- Eybler-Serenade im Rathaus
- „Don Juan" Komödie von Moliere im Theater Forum (Mitte Sept.)

Oktober

- Bis Anfang Oktober: „Don Juan" Komödie von Moliere im Theater Forum
- Muckenstruntz und Bamschabl im Theater Forum (13. bis 15. 10.)
- Kindertheater im Theater Forum (18. u. 19. 10.)
- „SCHAU[spiel] – Festival des nonverbalen Theaters" im Theater Forum (20. bis 26. 10.)

November

- Andrea Händler „Das Schweigen der Händler" im Theater Forum (4. 11.)
- „Lifetime" Jazz-Popkonzert d. LehrerInnen d. Musikschule im Theater Forum (12. 11.)
- Volkstheaterstück mit der Theaterwerkstatt Schwechat im Theater Forum (ab 19. 11.)
- Eybler – Serenade Teil 2 mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein in der Stadtpfarrkirche St. Jakob

Dezember

- Schwechater Adventtage am Hauptplatz (erstes Dez.-Wochenende)
- Adventkonzert des Schwechater Gesang- und Musikvereins (Festsaal Rathaus, 5.12.)
- Kindertheater im Theater Forum (24. 12.)
- Weihnachtshochamt mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein in der Stadtpfarrkirche St. Jakob (25.12.) ■

Buchtipps

Die Faschingszeit begann offiziell mit dem 11. November – die Feiern beginnen aber traditioneller Weise meist erst nach den Weihnachtsferien. Der Faschingsdienstag findet 2010 am 16.2. statt. Hier ein paar Tipps, in welchen Büchern Sie Ideen für Faschingskostüme oder -masken finden können.

- Baumgarten, Carola „Der große Verkleidungsspaß": Kinderkostüme Einladungen – Dekorationen – Schminktipps – Spiele.
- Krabbe, Wiebke „Gruselgesichter": Ein wunderbares Buch über das Schminken von phantasievollen, gruseligen und witzigen Gesichtern. Es erklärt alles, was man über das Schminken wissen muss und präsentiert viele faszinierend-fiese Typen.
- Nadolny, Yvonne und Harald „Phantasievolles Schminken": Verzauberte Gesichter für Maskeraden, Laienspiel und Kinderfeste.
- Schlitt, Ewald „Schminken und Verkleiden für Groß & Klein": Über 65 Schminkideen für Fasching, Party oder einen Auftritt auf der Bühne.
- Tanaka, Beatrice „Verkleiden, Maskieren, Schminken": Gute Tipps zur Raumverkleidung und viele Möglichkeiten für Feste.
- Thalheim, Yvonne „ Lustige Maskenagebogen".
- Thalheim, Yvonne „Schminken für Kinder"

***

Lust auf ein Buch? Dann besuchen Sie uns in der Städtischen Bücherei, Wiener Straße 23a. Unsere Öffnungszeiten: Montag 7.30 bis 19 Uhr, Dienstag 14 bis 18 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 11 Uhr. ■

Adventzeit in Schwechat

Die vergangenen Wochen standen ganz im Zeichen des Weihnachtsfestes – auch in Schwechat. Zahlreiche Punschstände, Weihnachtsmärkte und andere Aktivitäten boten diverse Attraktionen während der Adventzeit. Unmöglich, über alle zu berichten – dennoch hier eine kleine Auswahl an Bildern. ■

Am Adventmarkt in Mannswörth

Der Punschstand der Kinderfreunde Kledering

Der Adventmarkt der Sonderschule Schwechat

In die Mannswörther Volksschule kam der OMV-Nikolaus

Inbetriebnahme der Weihnachtsbeleuchtung in Rannersdorf

Der Schwechater Adventmarkt am Hauptplatz

„Swinging Christmas" in der Körnerhalle

Der Punschstand der Polizei Schwechat

Jugendkulturtage in Schwechat

Drei Tage Job Jet Fair und dann ist Party-Time

Die Jugendmesse (hier ein Bild von der vorigen Job Jet Fair)

Erstmals werden in Schwechat in diesem Jahr Jugendkulturtage abgehalten. Damit widmet sich die Stadtgemeinde Schwechat weiterhin den Bedürfnissen der jüngeren Bevölkerung. Die Jugendkulturtage bestehen aus zwei grundverschiedenen „Events".

Im ersten Teil der Veranstaltungsreihe geht es um die Arbeitswelt und Jobsuche der Jugendlichen – zum bereits vierten Mal findet die Berufsmesse „Job-Jet-Fair" statt. Im zweiten Teil geht es dann um den Freizeitbereich der jungen Menschen.

Job Jet Fair

Die Job-Jet-Fair wird sich drei Tage lang in der Körnerhalle mit Möglichkeiten zum Jobeinstieg und zur Lehrlingsausbildung von jungen Menschen befassen.

Bereits in den vergangenen Jahren war diese Messe ein großer Erfolg. Bgm. NR Fazekas: „Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, diese Messe zu wiederholen. Wir wollen damit vermitteln, dass auch in wirtschaftlich ungünstigen Zeiten kein Grund besteht, auf die eigene Zukunft zu verzichten. Junge Menschen sollen animiert werden ihr Leben in die Hand zu nehmen und die Zukunft aktiv zu gestalten."

Zahlreiche Institutionen und Firmen haben bereits zugesagt, auf dieser Messe vertreten zu sein. Sie findet vom 23. bis 25. Februar in der Körnerhalle statt.

Das Fest

Gleich nach der Messe verwandelt sich die Körnerhalle zur Partyzone (26. und 27. Februar 2010). Am Freitag wird (auch von Schwechater Bands) gerockt, am Samstag steht ein Clubbing auf dem Plan.

Das genaue Programm finden Sie in der nächsten Ausgabe von *Ganz Schwechat*. ■

Junge HistorikerInnen präsentierten ihre Arbeit

Anlässlich des bevorstehenden 25. Bestandsjubiläums der Kleingartenanlage Auf der Ried , wurde schon im Sommer 2008 damit begonnen, Material für eine Chronik zu sammeln. Um auch die jüngere Generation in diesen 25 jährigen Rückblick mit einzubinden wurde das „Rasende Gartenreporterteam" gegründet.

Denise, Phillip, Sarah und Nicole sind unter der Leitung von Irene Wellan in der Gartenanlage unterwegs, um alle 65 Pächter über ihre Erfahrungen, Erlebnisse und Eindrücke zu interviewen.

Vor einigen Wochen war das kleine Reporterteam im Rathaus; zu Beginn bei Frau Dr. Pal in der Archivabteilung – um Fotos sowie Unterlagen zu kopieren und um Diverses über die Liegenschaft zu erfahren. Danach berichteten die vier Kinder Bgm. NR Hannes Fazekas über dieses generationsverbindende Projekt und baten auch um ein Vorwort und Unterstützung für den Druck einer Festschrift.

Das Projekt wird im Juni 2010 beim Jubiläumsfest der Kleingartenanlage präsentiert. ■

Denise, Phillip, Sarah und Nicole beim Bürgermeister

Große EDV-Offensive in der VS II Schwechat

Da der österreichische Lehrplan auch den Einsatz unterrichtsbegleitender CD-Roms vorsieht, sollten Computer auch zum *state of the art* im Schulalltag zählen. Bei der VS II war dies bis dato leider nicht der Fall. Etliche Geräte konnten wegen ihrer veralteten Betriebssysteme im Unterricht nicht mehr verwendet werden.

Großzügige Spenden

Deshalb setzte es sich der Elternverein der VS II zum Ziel, die EDV-Ausstattung der Schule nachhaltig zu verbessern. Dank der unter Anderem großzügigen Spende von *allomed Medizintechnik Gmbh*, *Pittoresk Maler und Anstreicher GesmbH* sowie *Schueller Financial Consulting KG* konnten nun alle Klassen mit neuwertigen EDV-Geräten ausgestattet werden.

Über it-management.at in enger Kooperation mit Lenovo Österreich konnten hochwertige Geräte zu äußerst günstigen Konditionen erworben werden – Gratisinstallation, Beratung und Betreuung inklusive. Für alle 10 neuen Geräte wurden bereits Windows 7.0 Lizenzen erworben. Dort, wo es derzeit aus Lehrersicht noch als sinnvoll angesehen wird, bleiben die Geräte vorerst noch mit Windows XP ausgestattet. Die strahlenden Kinderaugen sprechen Bände. In der VS II Schwechat war das Christkind bereits im November zu Gast. Ein großes Dankeschön allen Sponsoren. ■

Schloss Freyenthurn – einst und jetzt

Vom Edelsitz zur modernen Infrastruktur-Einrichtung

Am Freitag, 20. November, wurde das neu renovierte Schloss Freyenthurn offiziell seiner Bestimmung übergeben. In seiner Rede sprach Bgm. NR Hannes Fazekas auch die Geschichte des heute den modernen Bedürfnissen entsprechenden Gebäudes an.

Immerhin besteht das Schloss im Herzen Mannswörths seit dem Mittelalter und überstand zahlreiche Kriege, so im 20. Jahrhundert auch (zumindest teilweise) die massiven Bombardements auf Schwechater Gebiet.

Edelsitz

Im frühen Mittelalter galt Schloss Freyenthurn (die Schreibweise differiert in den unterschiedlichen Quellen) als so genannter Edelsitz, dessen Hauptgebäude über einen quadratischen Grundriss verfügte und mehrere Stockwerke hoch war. Der festungsartige Charakter des Gebäudes wurde noch durch die im oberen Stockwerk befindlichen Schießscharten verstärkt. Diese Maßnahmen dienten der Abwehr von Angreifern in diesem, oftmals im Zentrum von kriegerischen Auseinandersetzungen stehenden, Gebiet.

Will man sagenumwobenen Geschichten glauben, so sollen im Bereich des Schlosses auch unterirdische Gänge bestanden haben, durch welche man in die Donauauen und die umliegenden Wälder gelangen konnte. Diese Geheimwege sollen den Bewohnern des Schlosses zur Flucht oder aber auch zur Versorgung mit Lebensmittel gedient haben.

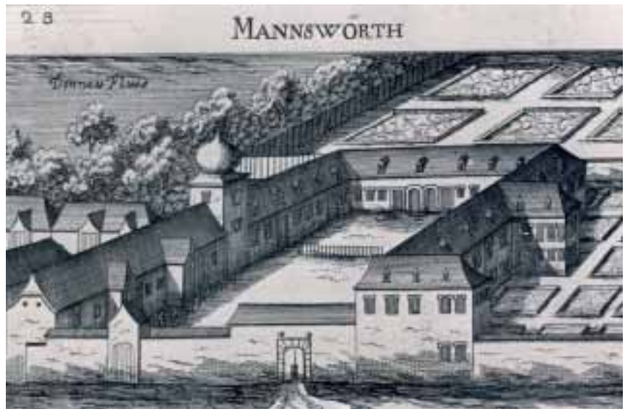
Elisabeth Vorwahlner sieht in ihrem Werk zur Geschichte Mannswörths (vgl. Vorwahlner, Elisabeth: Geschichte von Mannswörth) eine Bestätigung dieser These darin, dass der Unterbau des Gebäudes weder Tore noch Türen aufwies und die Bewohner nur über eine hölzerne Stiege, welche im Falle eines Angriffs hochgezogen wurde, in das obere Stockwerk kommen konnten.

Kaiserin blieb über Nacht

Einer der ältesten Hinweise auf Mannswörth und damit auch auf Freyenthurn steht in Zusammenhang mit Ernst von Mannswerde, der im Jahr 996 an einem Turnier in Braunschweig teilgenommen haben soll.

Kaiserin Agnes soll im Jahr 1058 als Gast der Herren von Mannswerde in Freyenthurn übernachtet haben. In einer Urkunde aus dem Jahr 1469 wurde schließlich ein „vestes Haus" als „freyen Thurn" bezeichnet. Man kann annehmen, dass der befestigte Landsitz zusätzlich, wie dies auch beim benachbarten Schloss Parz der Fall war, durch einen Turm gesichert war.

Eine interessante zeitgenössische Abbildung des Schlosses Freyenthurn bietet der Kupferstich des Georg Matthäus Vischer aus dem Jahr 1672. Der östliche Trakt der u-förmigen Anlage, welche von Vischer dargestellt wurde, ist jener Teil des Gebäudes, welcher heute noch vorhanden ist. An das Hauptgebäude scheint im 18. Jahrhundert in beiden Geschossen ein vorgelagerter Gang angebaut worden zu sein, wodurch die Frontansicht zur Mannswörther Straße hin verbreitert wurde.



Kupferstich Vischers aus 1672

Verkauf an Dreher

Um 1373 war das Geschlecht der Herren von Mannswerde ausgestorben. Ihnen waren die „Stickhlperger" nachgefolgt. Diese übergaben Freyenthurn schließlich an Wilhelm von Enzersdorfer.

Der letzte adelige Besitzer des Schlosses war Friedrich Ritter von Meissl, der im Jahr 1850 das Anwesen an den Brauunternehmer Anton Dreher verkaufte. Bis 1901 wurde eine Mälzerei betrieben, danach wurde das Areal nur mehr für landwirtschaftliche Zwecke genutzt bis auch, im Jahr 1958, der landwirtschaftliche Betrieb eingestellt wurde.

Stadt kauft Gebäude

Das Gebäude, das ab den 1980-er Jahren schließlich immer mehr verfiel, konnte schließlich im Jahr 2001 von der Stadtgemeinde Schwechat erworben und im Jahr 2005 an die Wohnbaugesellschaft WET verkauft werden. Nun bietet das eindrucksvolle Gebäude einerseits Wohnungen und andererseits einen modernen Veranstaltungssaal. Mit weiteren Räumlichkeiten für Vereine, der neuen Bücherei und künftig auch dem Ärztezentrum stellt Freyenthurn eine sehr wertvolle Erweiterung der Mannswörther wie Schwechater Infrastruktur dar.

Im neu renovierten Schloss sind auch interessante Ansichten zur Geschichte Mannswörths zu besichtigen. Die Mannswörtherin Wilhelmine Sautner hat in den letzten Jahren zahlreiche alte Fotografien und Dokumente zur Mannswörther Geschichte gesammelt. Einige dieser Ansichten kann der Besucher der Bücherei Mannswörth nun zu deren Öffnungszeiten sehen. *Dr. Christina Pal* ■

So präsentiert sich das Schloss heute.

Sprechstunden Bürgermeister

Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:
Montag, 11. Jänner 2010
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 12. Jänner 2010
16 bis 17.30 Uhr
Montag, 18. Jänner 2010
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 19. Jänner 2010
16 bis 17.30 Uhr
Montag, 25. Jänner 2010
10 bis 12 Uhr

Gratis ins Hallenbad

Die Stadt Schwechat lädt wieder alle SchülerInnen ins Freizeitzentrum ein: In den Weihnachtsferien, Semesterferien und Osterferien ist für Schwechater SchülerInnen der Besuch des Hallenbades im Freizeitzentrum wieder gratis. Alles was man dazu braucht ist der Schülerausweis, der an der Kassa vorzuweisen ist.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Sabrina Pristusek (Karenz),
Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 -310DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2,
Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 22. 12. 2009
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
3. Jänner
für Februar 2010
3. Februar
für März 2010
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter

Kindergarten- und Horteinschreibungen 2009/2010

Für Kinder, welche ab 2011/2012 schulpflichtig sind, beginnt mit 6. September 2010 das verpflichtende Kindergartenjahr.
Die Kindergarten- und Horteinschreibungen 2010/2011 finden am Dienstag, 19. Jänner 2010 von 8 bis 17Uhr im Rathaus statt.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Meldezettel der Eltern/Erziehungsberechtigten und des Kindes (Hauptwohnsitze müssen in Schwechat sein)

Bei Anmeldungen für den Kindergarten ist auch das Kind mitzunehmen.

Tag der offenen Tür in den Kindergärten und in den Horten: Um den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten von Kindern die Gelegenheit zu geben, den Betrieb im Wunschkindergarten kennen zu lernen, findet auch heuer wieder ein „Tag der offenen Tür" in allen Schwechater Kindergärten und Horten statt.

Termin Kindergärten:
Dienstag 12. Jänner 2010 von 9 bis 11 Uhr,

- Europakindergarten
- Kindergarten Mannswörth
- Kindergarten Rannersdorf
- Kindergarten Kledering
- Kindergarten Brendanihof (nur nach telefonischer Anmeldung 706 44 88)
- Kindergarten Andreas Hofer-Platz (nur nach telefonischer Anmeldung 707 19 97)
- Kindergarten Regenbogen (nur nach telefonischer Anmeldung 707 05 91)
- Kindergarten Frauenfeld (nur nach telefonischer Anmeldung 707 72 55)

Die **Kinderkrippen** können ebenfalls nach telefonischer Anmeldung besichtigt werden.

- Kinderkrippe Mischekgasse, (707 52 66)
- Kinderkrippe Brendanihof, (706 47 08)

Termin für die Horte:
Dienstag, 12. Jänner 2010 von 15 bis 17 Uhr

Christbaumsammelstellen

Schwechat

Alanovaplatz	Wendeplatz vor Busbahnhof, gegenüber Nr. 18
Bergzeile	gegenüber Bergzeile 14 beim Trinkbrunnen
Ehrenbrunngasse	Grünfläche Kreuzung Neukettenhofer Str. bei Radweg
Ehrenbrunngasse	bei der Mauer zw. Gymnasium und Shell Tankstelle
Einhorngasse	Graben zwischen Nr. 23 und Luchsweg Nr. 1
Felmayergasse	Grünfläche beim Basketballplatz
Frauenfeld	neu: gegenüber Brauhausstraße 16
Gladbeckstraße 3	bei Stiege Nr. 1
Himberger Str. 72	Abfallsammelzentrum Schwechat
Hintere Bahngasse	vor Trafostation, neben Einfahrt Eisenbahnmuseum
Hutweidestraße	Kreuzung Ginsterweg bei Abfallsammelinsel
Hutweidestraße	bei Abfallsammelinsel gegenüber Nr. 5
Jesuitenmühlstraße	Kreuzung Mannswörther Straße
Kranichgasse Graben	zwischen Nr. 41 und 43
Leopold Prechtl-Gasse	Parkplatz neben Doppelgarage
Pitschenederweg	Parkplatz neben Nr. 1a
Plankenwehrstraße	Grünfläche Kreuzung Steggasse
Primbergerplatz	Grünfläche Kreuzung Schießstättenstraße
Prinz Eugen-Str. / Alfred Horn-Str.	Grünfläche geg. Prinz Eugen-Str. Nr. 5
Reitbahngasse	Umkehrplatz bei Nr. 34
Schöffelgasse	Ende Sackgasse
Schrödlgasse	neben Kindergarten gegenüber Nr. 14
Sendnergasse Sackgasse	bei Abfallsammelinsel neben Nr. 46
Sendnergasse 23-25	neben Müllplatz
Spirikgasse / Josef Renner-Gasse	Parkplatz geg. Spirikgasse Nr. 23
Tiefenbachergasse / Bahngasse	neben Einfahrt Fa. Schmidt
Werkbachgasse	Abfallsammelinsel beim Bahndamm (Durchgang)
Wiener Str. 41	vor Fa. Baumgartner
Zirkelweg	links vor Pfarrzentrum Nr. 8

Kledering

Bahnhofplatz	Abfallsammelzentrum Kledering
Feuerwehrgasse	Parkstreifen vor Nr. 5
Hinfnergasse	Grünfläche Kreuzung Rappachgasse

Mannswörth

Franz Wlk-Gasse	Grünfläche gegenüber Nr. 10
Goldackerweg	Abfallsammelzentrum Mannswörth
Hausleithnergasse	Fläche vor Nr. 7
Heideweg	Grünfläche nach der Wohnhausanlage
Kolbgasse	gegenüber Kolbgasse Nr. 11
Mannswörther Straße	vor Kinderspielplatz beim Hexenhaus
Mannswörther Straße 106	gegenüber Volksschule
Römerstraße	gegenüber Nr. 17
Steinriegelgasse	Kreuzung Hans Kudlich-Gasse

Rannersdorf

Alois Kellner-Str. 65	Abfallsammelzentrum Rannersdorf
Alois Kellner-Straße	Kreuzung Baiergasse
Brauhausstraße	Kreuzung Alois Kellner-Straße bei Schaltkasten
Brauhausstraße 71	Grünfläche vor Hort
Franz Schuster-Straße	Stadionparkplatz gegenüber Rothmühle
Hähergasse	Grünfläche Kreuzung Pirusgasse
Ponzweg	Grünfläche vor Spielplatz
Wallhofgasse	im Wallhof
Wirtingerstraße	Grünfläche Kreuzung Hofstättengasse

Die Abholung der Christbäume durch den Bauhof der Stadtgemeinde Schwechat erfolgt vom **7. Jänner bis 12.Februar 2010** von den gekennzeichneten Christbaumsammelstellen. Auskünfte zu den Christbaum-Sammelstellen erhalten Sie auch bei der Stadtgemeinde Schwechat, Martin Frank, vom 7. Jänner bis 12. Februar.2010 Telefon: 01/70108-264. Alle Infos auch auf www.schwechat.gv.at

„Chippen" – Kennzeichnung und Registrierung von Hunden

Ende der Übergangsfrist mit 31. Dezember 2009 Durch eine Änderung des Tierschutzgesetzes müssen seit 30. Juni 2008 alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet werden.
Welpen, die nach dem 30. Juni 2008 geboren werden, müssen daher spätestens mit einem Alter von drei Monate, jedenfalls vor der ersten Weitergabe gechippt werden.

Kennzeichnung und Meldung von Hunden, die vor dem 30. Juni 2008 geboren sind: Zu diesem Zeitpunkt noch nicht mittels Mikrochip gekennzeichnete Hunde sind bis zum **31. Dezember 2009** zu kennzeichnen und zu melden. Bei bereits gekennzeichneten Hunden ist dafür Sorge zu tragen, dass diese bis spätestens 31. Dezember 2009 gemeldet werden.

Meldung der Kennzeichnung Jeder Halter von Hunden ist verpflichtet, sein Tier innerhalb eines Monats nach der Kennzeichnung, der Einreise nach Österreich oder der Weitergabe zu melden. Die Eingabe der Meldung erfolgt:

- ab sofort: im Auftrag des Halters durch den Tierarzt, der die Kennzeichnung oder Impfung vornimmt;
- zusätzliche Möglichkeiten:

– ab Jänner 2010: nach Meldung der Daten durch den Halter an die Behörde durch diese (Gebühren und Abgaben im Ausmaß von € 19,70 werden eingehoben);
– ab Sommer 2010: über ein elektronisches Portal vom Halter selbst (mittels eines qualifizierten Zertifikates, z. B Bürgerkarte);
– bei Bedarf auch durch sonstige Meldestellen, die von der Behörde dazu ermächtigt werden;

Welche Daten werden gespeichert ?

- Daten des Halters: Name, Nummer eines amtlichen Lichtbildausweises, Zustelladresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Datum der Aufnahme der Haltung, Datum der Abgabe und neuer Halter oder der Tod des Tieres.
- Tierbezogene Daten: Rasse, Geschlecht, Geburtsdatum (zumindest Jahr), Chipnummer, Geburtsland.

Was bringt die Kennzeichnung mit dem Mikrochip? Mit dieser Kennzeichnung soll es möglich sein, herrenlos aufgefundene Hunde rasch zu identifizieren und deren Besitzer ausfindig zu machen.

Informationen zur Kennzeichnung Der etwa reiskorngroße Mikrochip, auf dem eine 15-stellige Identifikationsnummer gespeichert ist, wird dem Tier von einem Tierarzt injiziert. Der Eingriff ist nicht schmerzhafter als eine Impfung. Mit Hilfe eines Lesegeräts wird der Mikrochip durch elektromagnetische Wellen aktiviert, und es kann so die Chipnummer, ein weltweit nur einmal vergebener Identifikationscode, einfach abgelesen und der Tierbesitzer über die registrierten Daten gefunden werden.

Anmeldung in die 1. Klassen am BG/BRG Schwechat

- Freitag, 29. Jänner 2010, 11 bis 14 Uhr
- Montag, 8. bis Freitag, 19. Februar 2010, 8 bis 12 Uhr
- Samstag, 13. Februar 2010, 8 bis 12 Uhr

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldezettel, Sozialversicherungsnummer des Schülers, Schulnachricht (im Original) über das 1. Semester 2009/ 2010 (inkl. Kopie)

NÖ Hundehaltegesetz

Der Landtag von Niederösterreich hat am 19. November 2009 das NÖ Hundehaltegesetz beschlossen.
Mit diesem Gesetzeswerk ist eine umfassende Regelung zum Thema Hundehaltung in Niederösterreich geschaffen worden.
Erstmals wurden „Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential" nicht nur definiert, sondern auch im Gesetz aufgezählt. Bei diesen handelt es sich um die Rassen:
Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu.
Die Halter solcher Hunde treffen besondere Verpflichtungen, wie die Anzeige bei der Gemeinde in der der Hund gehalten wird, der Nachweis der besonderen Sachkunde, einer ausreichenden Haftplichtversicherung, etc. Des Weiteren dürfen nicht mehr als zwei solcher Hunde in einem Haushalt gehalten werden, was auch für „auffällige Hunde", dass sind solche, die schon jemand durch Biss schwer verletzt haben, oder auf Aggressivität abgerichtet wurden, gilt.
Unter bestimmten Umständen kann die Gemeinde das Halten von „Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential" und „auffälligen Hunden" untersagen.
Hinsichtlich des Führens von Hunden wurden im Wesentlichen die bisherigen Bestimmungen des NÖ Polizeistrafgesetzes übernommen, nach denen Hunde im Ortsgebiet, sowie in Verkehrsmitteln, in Schulen, etc. an der Leine oder mit Maulkorb, „Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential" und „auffällige Hunde" jedoch immer an der Leine und mit Maulkorb zu führen sind.
Bei Verstößen gegen dieses Gesetz sind Strafen bis 10.000,– Euro vorgesehen und seitens der Bezirkshauptmannschaft kann unter bestimmten Umständen auch eine Beschlagnahme der Tiere verfügt werden.
Zur Wahrnehmung der in diesem Gesetz geregelten Erfordernisse ist eine Übergangsfrist von 6 Monaten vorgesehen, in der Hundehalter die erforderlichen Schritte zu setzen haben.

Straßen- und Hausnummernumbenennung „Concorde Business Park"

Gemäß § 31 Abs. 3 NÖ Bauordnung 1996 werden die Straßenzüge Tandlerstraße, Am Concorde Park, Reintalstraße sowie die verbleibenden Teile der ehemaligen LB9 die Bezeichnung „Concorde Business Park" erhalten.
Gleichzeitig werden die Straßenbezeichnungen Hainburger Bundesstraße im Bereich zwischen den beiden Kreisverkehren, Tandlerstraße, Am Concorde Park sowie die Reintalstraße aufgelassen.

Gemäß § 31 Abs. 3 NÖ Bauordnung 1996 werden die Hausnummern Am Concorde Park 1 die Bezeichnung Concorde Business Park 1, Am Concorde Park 2 die Bezeichnung Concorde Business Park 2 und Tarbuk Business Park 1 bzw. 4 die Bezeichnung Concorde Business Park 3 erhalten.
Gleichzeitig werden die Hausnummern Am Concorde Park 1, Am Concorde Park 2 und Tarbuk Business Park 1 bzw. 4 aufgelassen.

Fotowettbewerb: Einsendeschluss verlängert

Für das Fotoprojekt mit den Partnerstädten Gladbeck und Alanya (im Rahmen des Kulturhauptstadtjahres 2010 des Ruhrgebietes) „Öffne deinen Blick!" zum Thema „Integration, Migration, Gemeinsam leben im urbanen Raum" sind Fotos (auf DVD, CD od. USB) noch bis 15. Jänner 2010 im Rathaus Schwechat (Historisches Archiv, Zimmer 111 od. Geschäftsgruppe Kultur, Zimmer 112) abzugeben.

Multiversum
erhält Ausstattung

In der Halle für alle wird an der perfekte Einrichtung gearbeitet

Zur Zeit wird im Multiversum an der Innenausstattung gearbeitet.

Kultur, Wirtschaft, Unterhaltung, Sport – das Multiversum hat für alles Platz. Rechtzeitig vor Wintereinbruch wurde der Neubau dicht gemacht, Fenster und Türen wurden montiert, die Schwarzdecker beendeten ihre Arbeit.

Zur Zeit läuft schon die Detailplanung für die Innenausstattung der verschiedenen Räumlichkeiten – keine leichte Aufgabe, sind doch schon viele verschiedenen NutzerInnen angemeldet, die alle unterschiedliche Ansprüche haben.

Planmäßige Eröffnung

Bgm. NR Hannes Fazekas. „Die Arbeiten liegen nach wie vor voll im Plan, der Eröffnung im nächsten Herbst steht aus heutiger Sicht nichts im Weg. Bis dahin warten aber noch recht komplexe Aufgaben auf die KoordinatorInnen des Projekts." ■

Hochzeitsfeier mit Trabitsch-Catering

Unsere langjährige Erfahrung mit dem richtigen Know-how für Ihr wichtigstes Fest stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Gewissenhafte Planung, intensive Beratung und eine Rundum-Betreuung an Ihrem Hochzeitstag sind für uns wichtige Elemente, um Ihren Tag der Tage unvergesslich zu machen.

Top-Quality und HighClass-Service sind unser Schlüssel zum Erfolg für Ihr Fest.

TRABITSCH
more than catering!

Besuchen Sie uns:
Hochzeitsmesse TRAU DICH
22. - 24. 1. 2010
Messe Congress Center Wien
Saal 3

www.trabitsch.com

Premiere

Vor einem vollen Haus gelang der Theaterwerkstatt Schwechat mit der altwiener Volkskomödie „Der licitierte Bräutigam" eine fulminante Premiere. Das Publikum, darunter Bgm. NR Hannes Fazekas, unterhielt sich köstlich und spendete dem gesamten Ensemble viel Applaus und Bravorufe. Die Kritiken in den Medien waren mehr als positiv. Man darf sich auf eine neue Produktion im Herbst 2010 freuen. ■

Ein Bild von der Premiere

9. Satirefestival

Das kommende Festival wird im Vergleich zu den letzten literarischer und musikalischer sein: Der bedeutende Satiriker **Antonio Fian** gestaltet einen literarisch-musikalischen Abend mit dem Kollegium Kalksburg, der niederösterreichische Literat **Erich Sedlak** präsentiert mit **Christa Urbanek** seine besten Satiren, **Manfred Chobot**, **Christian Futscher** und **Franz Hütterer** bilden das „Satiretriumvirat", und **Christoph Krall**, **Ludwig W. Müller** und **Simon Pichler** zeigen die „Galanacht des Schüttelreims". In einem „Special" bringt **Ernst Stankovski** sein neues Programm. Der musikalische Festival-Abschluss wird vom **Running Orchestra** bestritten.

Aber auch Theater- und Kabarettfreunde kommen nicht zu kurz: **Severin Groebner**, **Thomas Maurer**, **Werner Brix**, **Leo Lukas**, die **Brennesseln**, **Regina Hofer** und **Reinhard Nowak** zeigen ihre aktuellen und teilweise brandneuen Programme. **Martin Müller-Reisinger** spielt einen Karl-Valentin-Abend und **Valter Rado** bringt als Österreich-Premiere sein satirisches Comedy-Solo über Venedig.

Internationale Gäste sind neben den Italienern Valter Rado und dem Running Orchestra der erfolgreichste literarische Satiriker Deutschlands **Horst Evers** und als Eröffnungsgast **Günter Fortmeier** mit einem ganz besonderen Galaprogramm.

Durch den außergewöhnlichen Umfang des Programms wird neben den beliebten Festival-Pässen noch ein Auswahl-Pass mit zehn Vorstellungen aufgelegt, der auch eine kräftige Ermäßigung bietet.

Infos: 01/707 82 72, www.forumschwechat.com

Jänner

Samstag, 2. Jänner 2010 bis Dienstag, 5. Jänner 2010
Die Sternsinger sind unterwegs in Schwechat von Tür zu Tür unterwegs
Samstag, 9. Jänner 2010
• Körnerhalle, ab 19 Uhr: Gärtnerball
Sonntag,10.Jänner 2010
• Freizeitzentrum – Eislaufplatz ab 11 Uhr: 25 Jahre Eislaufplatz
Dienstag, 12 Jänner 2010
• Körnerhalle, 18 Uhr: Neujahrskonzert NÖ Tonkünstler
Mittwoch, 13. Jänner 2010
Theater Forum Schwechat: Allerhand Skurriles u. Obszönes
Freitag, 15. Jänner 2010
• Theater Forum Schwechat: Fast Normale Österreicher
Samstag, 16. Jänner 2010
• Stadtpfarrkirche, 10 Uhr: Krabbelmesse
• Körnerhalle, 19 Uhr: Ball der Wirtschaft
• Theater Forum Schwechat: Megaplexx2
Sonntag, 17. Jänner 2010
• Pfarrgemeindezentrum am Zirkelweg, 14.30 Uhr: Kinderfasching
Montag, 18. Jänner 2010
• Rathaus 1 Stock, 18 Uhr: Eröffnung Vernissage: Fremd ist nur was du nicht kennst
Mittwoch, 20. Jänner 2010
• Körnerhalle, 15 Uhr: Seniorenball
• Theater Forum Schwechat: Konzert u. Lesung
Donnerstag, 21. Jänner 2010
• Theater Forum Schwechat: Galanacht des Schüttlreims
Freitag, 22. Jänner 2010
• Stadtpfarrkirche, 16 Uhr: Taufrevival
• Theater Forum Schwechat: Die Ver(W)irrung des Nepermuk Semmelmeier
Samstag, 23. Jänner 2010
• Körnerhalle, 18 Uhr: Folkloreveranstaltung Jedinstvo
• Theater Forum Schwechat: Satire-Triumvirat
• Pfarrgemeindezentrum am Zirkelweg, 21 Uhr: Großer Maskenball der Pfarre Schwechat
Sonntag, 24. Jänner 2010
• Körnerhalle: Ab 13:30 Uhr: Kindermaskenball
Mittwoch, 27. Jänner 2010
• Theater Forum Schwechat: Aus dem Vollen
Donnerstag, 28. Jänner 2010
• Körnerhalle, 18:30 Uhr: KIDS AND TEENS MUSICAL COMPANY Schwechat
• Theater Forum SW: Aus dem Vollen
Freitag, 29. Jänner 2010
• Körnerhalle: 14 und18 Uhr: Kids and Teens Musical Company Schwechat
• Theater Forum Schwechat: Aus dem Vollen

Rathausschließung

Das Rathaus ist am Montag, 4. & Dienstag, 5. Jänner 2010 geschlossen

Behindertenverband Schwechat und Umgebung

Der Behindertenverband Schwechat & Umgebung Kostenlose Sprech-u. Beratungstage 2010
AK- Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/ 1.Stock, Zeit:: 9-10:30 Uhr
12. Jänner, 2. Februar, 2. März, 6. April, 4. Mai, 1. Juni – Juli und August finden keine Sprechtage statt
7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember
Ankunft und Beratung: Obmann: CSOKAI Alfred, Handy: 0676/434/41/87 kobv@kobv-schwechat.at,
Im Internet: www.kobv-schwechat.at

Mineralogische ARGE

Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18.00 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/ Eingang Löwengasse. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Ausstellungen

Galerie der städtischen Bücherei: Oskar Peham „Kunst für Jedermann/frau" bis 29. Jänner 2010; seine Motive holt Oskar Peham sich von seinen Reisen. So zum Beispiel von den griechischen Inseln und von seiner Heimat Österreich.

Ballkalender 2010 – Körnerhalle Schwechat

Samstag, 9. Jänner 2010
20 Uhr: **Gärtnerkränzchen**; Veranstalter: Landesgartenverein Simmering; Info: 0664/103 03 03
Samstag, 16. Jänner 2010
20Uhr: **Ball der Wirtschaft**; Info: 707 64 33
Mittwoch, 20. Jänner 2010
16 Uhr: **Seniorenball**; Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat; Info: 701 08/ 228
Sonntag, 24. Jänner 2010
14 Uhr: **Kindermaskenball**; Veranstalter: Kinderfreunde Schwechat; Info: 0664/595 09 05
Samstag, 13. Februar 2010
20 Uhr: **Ball der SchwechaterInnen**; Veranstalter: SPÖ Schwechat Ortsorganisation; Info: 707 63 93
Samstag, 14. Februar 2010
Kindermaskenball; Veranstalter: Verein Ihre Schwechater Wirtschaft
Dienstag, 16. Februar 2010
14 Uhr: **Kindermaskenball**; Veranstalter: Kinderfreunde Schwechat; Info: 0664/595 09 05
Dienstag, 16. Februar 2010
20Uhr: **Gschnas**; Veranstalter: Stadtgemeinde Schwechat, Info: 701 08/305
Samstag, 20. Februar 2010
20 Uhr: **Ball Postamt Wien 11**; Veranstalter: Postamt Wien 11; Info: 0664/45 58 358å

Naturfreunde

Saalbach Hinterglemm, Leogang: Hotel Gasthof Victoria**** in Maishofen/Salzburg; 6.-13. März 2010; Abfahrt um 10 Uhr vom Parkplatz beim Hallenbad Schwechat.
Das Haus: alle Zimmer mit Dusche, WC, Telefon, Radio, SAT-TV, Sauna und Dampfbad im Haus, Frühstücks- und Abendbuffet
Leistungen: Halbpension, Liftkarte, Busfahrt und Transfer zum Schigebiet, Betreuung durch bewährte, staatlich geprüfte Instruktoren
Preis: € 750 (Einzelzimmerzuschlag € 30/Tag)
Anmeldungen und Platzreservierung per E-Mail an schwechat@naturfreunde.at (bis 14. Jänner 2010) oder telefonisch bei Martina Sedlaczek: 0664/ 80037221; Anmeldeschluss: 14. Jänner 2010
Dem Schnee entgegen – Tagesski- und Snowboardkurse für Kids und Teens zw. 6 und 15 Jahren:
•16. Jänner 2010 (Anmeldeschluss 12. Jänner 2010)
• 20. Februar 2010 (Anmeldeschluss 16. Februar 2010)
• 27. Februar 2010 (Anmeldeschluss 23. Februar 2010)
Abfahrt 6:30 Uhr: vom Parkplatz beim Hallenbad Schwechat – Achtung: gesetzliche Helmpflicht
Die Durchführung ist von der Schneelage abhängig; Auswahl des Skigebiets je nach Schneelage (z.B. Annaberg, Ötscher); ganztägige Betreuung der Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre durch staatlich geprüfte Instruktoren der Naturfreunde Schwechat
Preise (inkludiert Busfahrt, Liftkarte und Betreuung)
• Kinder (Jg. 95-03): € 35
• Jugend (Jg. 91-94): € 45
• Erwachsene € 50
Anmeldung & Infos: 14. Jänner und 11. Februar 2010 im Vereinslokal der Naturfreunde Schwechat, Sendnergasse 6 ab 19:30 Uhr oder mit einem E-Mail an schwechat@naturfreunde.at; bei René Schrittwieser 0664/ 8480881 von 19 - 21 Uhr und bei Martina Sedlaczek 0664/ 80037221 von 19 - 21 Uhr
Die Nacht wird zum Tag am Zauberberg (Semmering): Skifahrer, Snowboarder und auch Rodelfans kommen auf ihre Kosten
• Termin: 22. Jänner 2010 (Anmeldeschluss 19. Jänner 2010)
• Abfahrt: 16:30 vom Parkplatz beim Hallenbad Schwechat
• Alle Infos & Anmeldung: René Schrittwieser 0664/ 8480881 von 19 - 21 Uhr und bei Martina Sedlaczek 0664/ 80037221 von 19 - 21 Uhr

Die Aktivitäten
der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

Der alljährliche Kathreintanz des Pensionistenverbandes Mannswörth fand heuer erstmals im neu renovierten Schloss Freyenthurn statt.

23 Kinder der Volksschule lasen im SeniorInnenzentrum den älteren Menschen vor – das Buch von Christine Nöstlinger „Der Hund kommt in die Schule" STR Helene Proschko: „Kinder kommen gerne her. Auf beiden Seiten war die Freude zu spüren."

Pensionistenverband, Ortsgruppe Schwechat Mit dem Ganslessen endete die Saison der Schmankerlessen in der Kellerschenke Howorka.

Am 9. und 11. November besuchten zwei Gruppen Bgm. NR Hannes Fazekas im Parlament. Gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin, Frau Kucharowits, führte er die PensionistInnen durch das „Hohe Haus". An den Gesichtern der Teilnehmer merkte man wie positiv jedes Wort aufgenommen wurde. Die Begeisterung war vorhanden und auch die „Fragestunde" im Parlamentsklub sehr rege und interessant. Die BesucherInnen bedanken sich für diese schönen Stunden.

Bei der Adventfahrt nach Abtenau wurde der Adventmarkt im Schloss Hellbrunn besucht. Danach geriet die Fackelwanderung zum besonderen Erlebnis. Bei Vollmond war die Bergkulisse ein Anblick den man selten genießen kann. Gut Aiderbichl bei strahlendem Sonnenschein und gleichzeitig weihnachtlich geschmückt war ebenso einmalig. Am Abend war im Hotel ein Adventkonzert am Programm, echte Volksmusik zur Weihnachtszeit – ein schöner Abend. Höhepunkt war der Ausflug nach Filzmoos: Eine Kutschenfahrt durch den verschneiten Märchenwald zur Alm und nach dem Mittagessen ein sonniger Blick auf Dachstein und Bischofsmütze. Bei der Heimfahrt stand noch der Besuch des Adventmarktes in den alten Salinen auf dem Programm.

Die nächsten Ziele:

- Der traditionelle Sylvesterpunsch findet auch heuer wieder statt.
- 2010 beginnt mit einem Vortrag über Demenz am 14. Jänner im Seniorenzentrum.
- Am 23. geht die Reise zum „Sautanzessen" nach Oberzögersdorf.
- Bitte vormerken: 25. Februar im Seniorenzentrum ein Filmvortrag über das Leben im Krieg.

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren ein schönes Weihnachtsfest und für 2010 Gesundheit um rege an unseren Veranstaltungen teilnehmen zu können.

Erich Schön

Schwechater Seniorentreff Für Donnerstag, den 7. Jänner 2010 ist um 14.30 Uhr der Neujahrsempfang in den Tiroler Stub'n geplant.

Am folgenden Donnerstag, den 14. Jänner, werden Interessierte um 14 Uhr durch das Multiversum geführt, wozu die Stadtgemeinde Schwechat herzlich eingeladen hat.

Am Donnerstag, den 21. Jänner ist für 14 Uhr der lustige Spiele-Nachmittag im Cafe Blamhofer angesagt, bei dem natürlich auch geplaudert werden darf oder nur Kaffee getrunken wird.

Der Fasching wird am Donnerstag, den 4. Februar um 14.30 Uhr beim monatlichen Treffen in den Tiroler Stub'n gefeiert. Ein Kabarettist wird die Lachmuskeln strapazieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Jeder ist eingeladen!

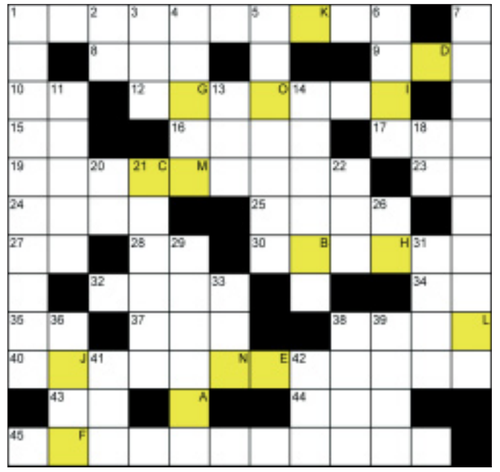
Rückfragen beim Obmann des Schwechater Seniorenbundes Dr. Rudolf Donninger 0664 42 45 428 oder bei Rudolf Guttmann 0676 644 3 744. ■

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Im SeniorInnenzentrum feierten Edith Hoffmann (Bild 1) und Viktoria Bigl (Bild 2) ihren 90. Geburtstag. STR Helene Proschko stellte sich namens der Gemeinde als Gratulantin ein, auch Zentrumsleiterin Helene Meissl gratulierte. ■

Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine Schwechater Einkaufsstraße benennt. Schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen – oder per e-mail auf ganzschwechat@schwechat.gv.at), und schicken Sie diese bis 3. Jänner 2010 an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.

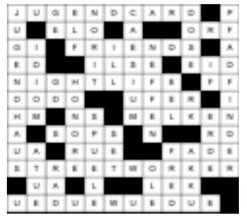


Waagrecht: 1) Benefit für Jugendliche 8) Spielstärke im Schach 9) Abk. Öst. Rundfunk 10) amerikanischer Soldat 12) Schwechater Jugendverein 15) Männerkurzname 16) Frauenname 17) Schwur 19) Sammelfahrten 23) Doppelkonsonant 24) ausgestorbene Taubenart 25) Gewässerrand 27) dt. Kfz. Kennz. Hameln 28) Initialen Literaturnobelpreisträgerin Sachs 30) Milch abzapfen 32) Schwechater Jugendverein 34) chem. Z. Radium 35) Abk. unter Anderem 37) Straße frz. 38) ausblenden 40) Jugendbetreuer 43) Abk. und andere 44) Mündungsfluss des Rhein 45) Schwechater Jugendzentrum

Senkrecht: 1) Schwechater Jugendzentrum 2) Chem. Z. Germanium 3) Fußballteam 4) Tiefengestein 5) radioaktives Element 6) Behälter 7) Schwechater Jugendverein 11) Sprichwort 13) Tiroler Fluss 14) Verwandte 18) frz. Atlantikinsel 20) chem. Z. Gadolinium 21) Vorname Balzacs 22) Aal engl. 26) Abk. Rotes Kreuz 29) Küchenmöbel 31) Planet 33) Satz 36) Druckeinheit 38) Männername 39) Stromspeicher 41) Drehteil 42) span. Ausruf

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O

Auflösung aus Ganz Schwechat 12/2009:
Lösungswort:
Wienerstraße
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:
Josefine Fischlein, Herkulesweg, 2320 Schwechat.
Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke
im Felmayergarten

Zistrose (Cistus incanus)

Synonyme: Griechische Bergrose, hairy rockrose, graubehaarte Cistrose, Cistrose, Cystus

Vorkommen und Herkunft: Aus der Familie der Zistrosengewächse (Cistaceae). Die meisten der 20 Zistrosen-Arten (Cistus) sind im westlichen Teil des Mittelmeer-Gebietes heimisch. Vier Arten wachsen ausschließlich auf den Kanarischen Inseln. Im Osten sind einzelne Arten im Kaukasus, in Persien oder am Schwarzen Meer zu finden. Die nördliche Grenze des natürlichen Vorkommens liegt in Südfrankreich, Oberitalien und Istrien.

Sie sind als Bestandteil von Macchien, in den trockenen, buschigen Vegetationsflächen des Mittelmeerraumes, hauptsächlich auf magnesiumreichen Böden zu finden.

Aussehen und Merkmale: Der aromatisch riechende Strauch mit behaarten Zweigen erreicht Wuchshöhen bis zu einem Meter. Die gestielten Laubblätter werden 3 bis 15 Millimeter lang und haben je nach Unterart einen gewellten oder glatten Rand. Die Blattform ist eiförmig-lanzettlich, Farbe von grün bis graugrün.

Die rosaroten Blüten können einen Durchmesser von etwa 4 bis 6 cm erreichen und stehen einzeln oder in Dolden bis zu siebent. Die fünf Kelchblätter sind eiförmig-lanzettlich und behaart. Die fünf Kronblätter sind rosarot und zerknittert. Blütezeit ist von April bis Juni.

Inhaltsstoffe: Extrem hoher Gehalt an Polyphenolen , den stärksten bekannten Antioxidantien.

Wirkungen und Anwendungsgebiete: Schon in der Antike war die keimtötende Wirkung bekannt und genutzt. Mit hochpolymeren Polyphenolen kann die Cistrose durch physikalische (unspezifische) Wechselwirkungen Viren hemmen und verhindert damit eine Infektion der Zellen. Zu den wichtigsten Wirkunge gehören auch: Zellstoffwechselschutz, Herz- und Kreislaufstabilisierung, Erhöhung der Knochendichte, stärkt das Immunsystem, bringt die Darmflora ins Gleichgewicht, wirkt entgiftend und schwemmt Schwermetalle aus. Cistus incanus wirkt gegen Hautalterung, bildet einen Epithelschutz im Darmbereich, wirkt gegen Mandelentzündung, Akne, Viruserkrankungen, Candida, Gingivitis und dient als Karies- und Parodontoseprophylaxe. Studien wurden mit dem Extrakt (Cystus 052) durchgeführt, im Handel gibt es Kapseln, Tabletten und Saft die diesen Extrakt beinhalten.

Anwendungsgebiete: Für einen Tee: 10 Gramm getrocknete Blätter auf einen Liter Wasser, 5 Minuten ziehen lassen. Für einen Sud erhöht man die Konzentration der Blätter und lässt die Zubereitung länger kochen. Wirkungsvoller Nasenspray: Dazu wird Cystus052 mit isotoner Salzlösung vermischt. ■

***

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri, Landschaftsapotheke

Zistrose

SVS-SportlerInnen
als Showtalente

Jugendgala und SVS-Playbackshow in der Körnerhalle

Foto: Maria Altmann

Bilder von der 15. Jugendgala in der Körnerhalle ...

Bei der traditionellen Jugendgala und bei der Playbackshow der SVS-Fußballmannschaften zeigten die Schwechater SportlerInnen einmal mehr ihr Showtalent.

Jugendgala

Bei der 15. Jugendgala hieß es für Publikum, Akteure und OrganisatorInnen Abschied nehmen von der Körnerhalle. Die nächste Veranstaltung wird schon im Multiversum abgewickelt.

Bei der Jugendgala zeigten internationale Gäste und Schwechater AkteurInnen ihr Können. Dabei zeigte sich vor allem das ganze Spektrum der SVS: Spitzen- und Breitensport bedingen und ergänzen einander. – Das Publikum jedenfalls zeigte sich vom Dargebotenen äußerst angetan, den SportlerInnen war die Freude an der Bewegung anzusehen.

Playbackshow

Am 21. November standen dann die SVS-Fußballer mit ihrer jährlichen Playbackshow im Rampenlicht. Wie jedes Jahr war dabei der Saal der Körnerhalle voll besetzt und die Sportler legten sich voll ins Zeug.

So wurde auch dieser Abend zu einem großen Erfolg, der allen Beteiligten sichtlich Spaß machte. ■

... und von der SVS Playbackshow, bei der die Fußballer ungeahnte Talente zeigten.

Auf Platz 2
ins Viertelfinale

SVS NÖ kämpft um Titelverteidigung in der Tischtennis Champions League

Foto: Stefan Neubauer

Qiu Yike erlitt beim Spiel gegen Ochsenhausen seine erste CL-Niederlage

SVS NÖ steht wieder in der Endrunde der Tischtennis-Champions League

Mit einem 3:0-Auswärtssieg gegen San Sebastian de los Reyes sicherte sich SVS NÖ schon vor dem letzten Gruppenspiel den Aufstieg ins Viertelfinale der heurigen Tischtennis Champions League.

Im letzten Gruppenspiel trafen dann Werner Schlager & Co. auf Liebherr Ochsenhausen und unterlag in Wolkersdorf nach dreistündigem Duell 2:3.

„Natürlich wäre der Gruppensieg für die Setzung im Viertelfinale besser gewesen. Aber in der KO-Phase gibt es sowieso keine eindeutigen Favoritenrollen mehr. Dazu ist die Spitze in der Champions League einfach zu eng zusammen gerückt“, erklärte Schlager nach seinem Spiel. ■

Corner

von Ing. Karl Hanzl

Auf Wiedersehen im Multiversum Mit der 15. Jugendgala verabschiedete sich der Schwechater Jugendsport von der Körnerhalle. Die Jugendgala 2010 wird bereits im neuen Multiversum stattfinden. Seit der ersten Gala im Dezember 1994 ist das Konzept, die Breite und Vielfalt des Schwechater Jugendsportgeschehens in einer Veranstaltung einem möglichst großen Publikum zu präsentieren, voll aufgegangen. Über die Jahre waren alle in Schwechat ausgeübten Sportarten dabei und es gelang auch oft Bühne für ganze Klassen der Schwechater Schulen zu sein.

Wir haben jetzt ein Jahr Zeit Neues auszudenken und vor allem mit wesentlich besseren räumlichen Möglichkeiten das Spektrum der Auftritte zu erweitern. Ideen sind von allen Freunden des Jugendsports willkommen. Gleichermaßen auch die Mitarbeit bei der Vorbereitung und auch Durchführung.

Winterpause
für die Fußballer

Gute Mittelfeldplätze für Mannswörth und Antonshof Kledering

In der Wiener Liga beendete der SC Mannswörth die Herbstsaison und überwintert auf dem soliden siebenten Tabellenrang. Dieser wurde mit einem 2:0-Auswärtserfolg in Gerasdorf und einem 2:2 zu Hause gegen Floridsdorf abgesichert.

SVS Antonshof Kledering überwintert mit einem 2:0-Heimerfolg gegen Ostbahn XI und einer 3:1-Auswärtsniederlage in Ottakring auf dem sechsten Tabellenplatz.

Wintertraining

Ende November startete die Kampfmannschaft der Sport-Vereinigung Schwechat mit dem Training für die Frühjahrssaison. Nach der verkorksten Herbstmeisterschaft quasi auch ein „muss“, denn die Keller Elf steht derzeit auf einem Abstiegsplatz und wird versuchen diesen so schnell wie möglich zu verlassen.

Vom 26. Dezember bis zum 30. Dezember findet das 33. Hallenturnier des Wiener Fußball-Verbandes im Ferry Dusika Stadion statt. Die SVS wurde in die Gruppe D gelost. Infos: www.svs-fussball.at ■

Wintertraining beim SVS

Wir bringen Sie wieder in Bewegung!

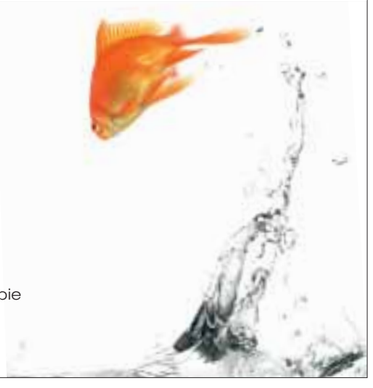
Physiotherapie nach Verletzungen, Operationen und bei sonstigen Beeinträchtigungen am Bewegungsapparat

Zentrum für Physiotherapie WIEDER AKTIV

Wiener Straße 36–38/1/2
2320 Schwechat
www.wieder-aktiv.at

Ihre PhysiotherapeutInnen:
Doris Nirnberger 0676 7803615
Irina Sallager 0650 2663713
Andreas Stübler, MAS 0676 3983710

Physiotherapie · Bewegungstherapie · Manuelle Therapie
Trainingstherapie · Sportphysiotherapie · Ganganalyse
Haltungsschulung · Beckenbodentraining · Massage



Fun & Action am Eislaufplatz

HEISS am EIS

www.ckb-events.com

ab 11 Uhr
Spiel, Spaß, Show
für alle zum Mitmachen
mit Claudia Kristofics-Binder

ab 18 Uhr
Showblock und KRONEHIT - Eisdisco

10. Jänner 2010
Eislaufplatz
Freizeitzentrum, Plankenwehrstr. 11
2320 Schwechat

25 Jahre Eislaufplatz Schwechat

NIVEA
SPORT MINISTERIUM
KRONEHIT
Raiffeisenbank Region Schwechat
SCHWECHAT
Vienna International Airport
Offen für neue Horizonte.
NÖN